



2017

JAHRESBERICHT

SWISS 
TRIATHLON

 **swiss**  **olympic** MEMBER

Wir danken unseren Partnern für die Unterstützung!



Hauptsponsoren / sponsors principaux



Sponsoren / sponsors



Supplier



Pool-Partner



Ausbildungs-Partner





Inhaltsverzeichnis

1	JAHRESBERICHT	5
1.1	Verbandsführung	5
1.2	Leistungssport & Trainerbildung	8
1.3	Wettkämpfe & Technik	22
1.4	Swiss Duathlon	33
1.5	Breitensport & Geschäftsstelle	34
1.6	Ressort Finanzen	39
2	JAHRESRECHNUNG 2017	41
2.1	Bilanz per 31.12.2017	41
2.2	Betriebsrechnung 01.01.-31.12.2017	42
2.3	Rechnung Veränderung Kapital	43
2.4	Anlagespiegel	44
2.5	Rückstellungsspiegel	45
2.6	Anhang	46
2.7	Revisionsbericht	53
3	AUSBLICK 2018	54
3.1	Leistungssport	54
3.2	Breitensport	58
3.3	Finanzen	59
3.4	Termine	60

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

IMPRESSUM



Zweck, Ziel	<p>Swiss Triathlon ist der gesamtschweizerische Fachverband für den Triathlonsport (Schwimmen, Velofahren, Laufen), den Duathlonsport (Laufen, Velofahren, Laufen), den Wintertriathlonsport (Laufen, Mountainbike, Skilanglauf), den Aquathlon (Schwimmen und Laufen) und weitere Mehrkampfausdauersportarten (alle Varianten mit mindestens zwei Disziplinen aus dem Triathlon), im Folgenden unter dem Begriff Triathlon zusammengefasst. Swiss Triathlon ist Mitglied des International Triathlon Union (ITU), der European Triathlon Union (ETU) und von Swiss Olympic.</p> <p>Swiss Triathlon bezweckt die Förderung des Triathlons in der Schweiz als Breiten- und Leistungssport. Er gewährleistet einen kontrollierten Wettkampfbetrieb im Rahmen seiner Reglemente und der Bestimmungen der internationalen Fachverbände (ETU/ITU) und bietet seinen Mitgliedern sowie weiteren am Triathlon interessierten Organisationen und Personen Dienstleistungen an.</p> <p>Swiss Triathlon ist politisch und konfessionell neutral und stellt die Gleichbehandlung für alle sicher.</p>
Vorstand	<p>Salamin Pascal, Präsident Ruf Stefan, Vize-Präsident Kretschmer Stephan, Technik Ledermann Serge, Finanzen Mauch Christoph, Sport</p>
Geschäftsleitung	<p>Imfeld Oliver, Direktor Fessler Simona, Finance & Kommunikation Rossi Marianne, Chefin Leistungssport</p>
Anzahl Vollzeitstellen	<p>9 Mitarbeitende, total 750 Stellenprozent</p>
Ehrenpräsidenten	<p>Boll Peter Gschwend Anne-Marie</p>
Geschäftssitz	<p>Swiss Triathlon Talgut-Zentrum 27 3063 Ittigen bei Bern</p>
Verbandsorgan	<p>www.swisstriathlon.ch</p>



1 Jahresbericht

1.1 Verbandsführung

Noch weitergehen!

2017 war im mehrfachen Sinne und in verschiedener Hinsicht ein Jahr des Übergangs. Dank der nach Rio gezogenen Bilanz konnten mehrere Wünsche nach Veränderung im Spitzen- und im Breitensport auf den neuesten Stand gebracht werden. Der Wunsch, mit grösseren Ambitionen noch weiter zu gehen, wurde zum gemeinsamen Nenner – auch wenn über die passenden Lösungen, dies zu erreichen, nicht immer Einigkeit herrschte! Ein solches Ziel erfordert eine Anpassung der Strategien und die Entwicklung neuer Projekte. Ein solches Ziel erfordert auch neue Ressourcen und Änderungen. Dementsprechend lautete das Motto für das Jahr 2017: Kreativität, Anpassung und Konsens.

Ich übe dieses Amt, das ich von Patrick Schmid übernommen habe, zum ersten Mal aus. Ich habe zwar zu wissen geglaubt, was mich erwartet. Doch ich habe eindeutig unterschätzt, wie umfangreich diese Aufgabe und die damit verbundenen Pflichten sind. Die Entscheidung, noch weitere Projekte zur Steigerung unserer Sichtbarkeit anzugehen, hat diesen Eindruck nur noch verstärkt. Es ist also klar: Das Jahr war arbeits- und ereignisreich.

Es gab, wie erwähnt, zahlreiche Änderungen in den verschiedenen Teams. Zunächst im Vorstand mit Christoph Mauch und mir als Nachfolger von Christoph Hubacher und Patrick Schmid. Des Weiteren in der Geschäftsleitung: Oliver Imfeld hat sich entschieden, uns nach zehn Jahren guter und loyaler Arbeit zu verlassen. Sein Weggang hinterlässt eine grosse Lücke angesichts seiner Kenntnis der Sache und der Akteure der Schweizer und der internationalen Triathlon-Szene. Er wurde sehr geschätzt, da er stets sehr freundlich und zugänglich war. Wir danken ihm herzlich für alles, was er geschaffen hat, und wünschen ihm für seine weitere berufliche Laufbahn alles Gute. Auch im Sport-Ressort gab es zahlreiche Änderungen und Herausforderungen. Marianne Rossi übernimmt die Leitung des Ressorts und übt fortan das Amt der Sport-Chefin aus. Sie hat zügig ihre vorrangigen Ziele festgelegt und ihr Ressort organisiert. Nach fast 5 Jahren trennen wir uns demnach von Steffen Grosse. Zu Steffens Erfolgen gehören natürlich die sportlichen Resultate, aber auch seine Mitarbeit beim Aufbau des Nationalen Leistungszentrums Wallisellen. Wir danken auch ihm für sein unermüdliches Engagement, das er während seines gesamten Mandats an den Tag gelegt hat. Hinzugekommen ist Sabine Pöller als Nachwuchstrainerin. Dank ihrer Anpassungsfähigkeit und ihrer Sprachkenntnisse konnte sie sich sehr schnell integrieren. Herzlich willkommen, Sabine! Nina Eggert gibt ihre

Traineraufgaben an Sabine Pöller ab, sie bleibt Nachwuchs-Chefin. Mélanie Zosso gehört fortan zu 100 % dem Sport-Ressort an. François Willen arbeitet künftig sowohl für unseren Verband als auch für den Schwimmverband. Bei uns leitet er die Ausbildung.

Natürlich haben alle Austritte Neuzugänge zur Folge: Wir freuen uns, Michael Kumli bald als neuen Direktor zu begrüßen. Seine bei der Schweizer Sporthilfe erworbenen Erfahrungen sowie sein Geschick und sein Gespür im Umgang mit Herausforderungen werden uns zweifellos von Nutzen sein. Michael spricht fließend Deutsch, Englisch und Französisch. Er ist 34 Jahre alt, verheiratet und Vater einer Tochter. Er wird seine Arbeit Anfang Mai aufnehmen. Herzlich willkommen, Michael!

Anhand der Beobachtungen im vergangenen Jahr konnten wir eine Reihe von Produkten ausfindig machen, die uns bei der Steigerung unserer Sichtbarkeit helfen sollten. Wir haben viele davon eingehend geprüft, einige ausgewählt und schliesslich vier weiterentwickelt.

Zunächst die «National League». Die «National League» startet 2018. Sie wird zu unserer offiziellen Wettkampfsreihe mit Drafting. Vier Etappen mit einer neuen Sichtbarkeit!

Für die «Age Grouper» entsteht ein Unterstützungsprogramm: «Triathlon+». Diese Lösung wurde bei unserer jährlichen Befragung mit grosser Mehrheit befürwortet. Das Programm bietet exklusive Unterstützungsleistungen an, von denen unsere Triathleten begeistert sein werden.

Unsere Organisatoren von Veranstaltungen erhalten fortan eine Anleitung als Hilfestellung: das «Event Organiser Manual». Auf dieser Grundlage entwickeln wir das Gütesiegel «Swiss Triathlon Certified».

Wir sind Partner der Crowdfunding-Plattform «I Believe In You» geworden, um dort einen eigenen Channel aufzubauen. Dieser neue Channel richtet sich natürlich an alle: Kinder und Erwachsene, Spitzen- und Breitensportler. Verwirklicht eure Träume!

Unsere Vision von Wettkämpfen im Breiten- oder Spitzensport steht nun fest und wir entwickeln Wettkämpfe für jede Zielgruppe.

Wie ihr seht, gehe ich in diesem Vorwort nicht auf die Siege unserer Athleten oder unsere konkreten Erfolge im vergangenen Jahr ein. Dies überlasse ich lieber den einzelnen Ressort-Verantwortlichen, die an der Ausarbeitung dieses Dokuments beteiligt waren.

Ich überlasse es lieber den einzelnen Ressort-Verantwortlichen, diese in ihren Beiträgen zu beschreiben

Zum Schluss möchte ich Oliver Imfeld, Steffen Grosse, Christoph Hubacher und Patrick Schmid meinen herzlichen Dank ausdrücken. Ebenso danke ich allen Freiwilligen für ihr unablässiges Engagement während des gesamten Jahres. Ein grosses Dankeschön an euch alle! Wir freuen uns darauf, die





Aufgaben, die uns 2018 erwarten, gemeinsam zu meistern. Wir sind nun bereit und imstande, den Schweizer Triathlon noch weiter voranzubringen.

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

Pascal Salamin
Präsident Swiss Triathlon

1.2 Leistungssport & Trainerbildung

Swiss Triathlon blickt auf ein erfolgreiches Triathlon Jahr zurück. Besonders erfreulich war, dass von der Junioren-, über die U23- bis hin zur Elitekategorie in jeder Altersklasse starke Resultate erzielt wurden. Nennenswert ist der 10. Rang von Simon Westermann an der Junioren-WM in Rotterdam. Seit über zehn Jahren wurde kein Top10 Ergebnis an einer Junioren WM erzielt. Sylvain Fridelance glänzte mit einem Vize-Europameistertitel an der U23 EM. Julie Derron erreichte an der U23-WM einen sehr guten 5. Rang. Jolanda Annen steigerte sich gegenüber dem Vorjahr weiter, schloss die World Triathlon Series als 9. ab, wurde Vize-Europameisterin über die Sprintdistanz und erlangte zwei Weltcupsiege. Bei den Herren schloss Adrien Briffod mit einem Weltcupsieg sowie einem 7. Rang beim WTS in Yokohama die Saison als erfolgreichster Schweizer ab.

Elite

Unsere Elite Athleten hatten die Möglichkeit während 115 Tagen an Trainingslager im In- und Ausland teilzunehmen.



21.11. – 01.12.2016 Trainingslager/Militär-WK Fuerteventura/ESP
11.12. – 22.12.2016 Trainingslager/Militär-WK Balderschwang /GER
15.01. – 29.01.2017 Trainingslager/Militär-WK Lanzarote /ESP
11.02. – 22.02.2017 Trainingslager/Militär-WK Davos
25.03. – 06.04.2017 Trainingslager/Militär-WK Fuerteventura /ESP
18.04. – 30.04.2017 Trainingslager/Militär-WK Mallorca /ESP
17.05. – 25.05.2017 Trainingslager/Militär-WK Wallisellen
05.07. – 12.07.2017 Trainingslager/Militär-WK Wallisellen
18.07. – 03.08.2017 Trainingslager/Militär-WK Davos
20.08. – 30.08.2017 Trainingslager/Militär-WK Tenero





Europameisterschaften Olympische Distanz Kitzbühel (AUT)

Mitte Juni fanden die Europameisterschaften über die Olympische Distanz in Kitzbühel statt. Die Delegation umfasste zwei Damen und drei Herren. Nach dem Doppelsieg am Weltcup in Cagliari durch Jolanda Annen und Adrien Briffod zwei Wochen vor der EM, waren die Hoffnungen auf eine EM-Medaille berechtigt. Ausserdem war Andrea Salvisberg mit einem 9. Rang am WTS Abu Dhabi gut in die Saison gestartet und hatte bereits im Vorjahr an der EM mit einem 3. Rang gegläntzt.

Schlussendlich verpasste Annen einen Podestplatz um 16 Sekunden. Die Britinnen konnten dank ihrer cleveren Teamtaktik beim Radfahren verhindern, dass Annen der Anschluss an die Spitzengruppe gelang. Trotz viertbesten Laufzeit, reichte es Annen nur auf den 6. Schlussrang. Die Hoffnungen erfüllten sich auch bei den Herren nicht. Briffod konnte nicht an seine Leistungen vom Weltcup anknüpfen. Salvisberg schwamm gewohnt stark, verlor aber auf der abschliessenden Laufstrecke zu viel Zeit. Etwas überraschend sorgte Sylvain Fridelance als Jüngster für das beste Resultat der Schweizer Männer.

Resultate:

1.5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen.

Elite Männer:

1. Joao Pereira (POR) 1:45:31.
2. Raphael Montoya (FRA) 0:01 Minuten zurück.
3. Joao Silva (POR) 0:04.
4. Vicente Hernandez (ESP) 0:09.
5. Uxio Abuin-Ares (ESP) 0:17.
6. Fernando Alarza (ESP) 0:20.

20. Sylvain Fridelance (SUI) 1:54.

23. Adrien Briffod (SUI) 2:19.

24. Andrea Salvisberg (SUI) 2:32.

Elite Frauen:

1. Jessica Learmonth (GBR) 1:57:50.
2. Sophie Coldwell (GBR) 0:15 Minuten zurück.
3. Alice Betto (ITA) 0:41.
4. Vendula Frintova (CZE) 0:51.
5. Claire Michel (BEL) 0:51 (gleiche Zeit)
- 6. Jolanda Annen (SUI, Schattdorf/Tri Team Uri) 0:57.**
- 21. Lisa Berger (SUI, Grosshöchstetten/Triathlon Club Solothurn) 7:17.**

Europameisterschaften Sprint Distanz Düsseldorf (GER)

Nur eine Woche nach der EM über die Olympische Distanz reisten Jolanda Annen und Lisa Berger zur Europameisterschaft über die Sprintdistanz nach Düsseldorf. Annen revanchierte sich für die verpasste Medaille in Kitzbühel und sicherte sich verdient den Vize-Europameistertitel in einem packenden Endspurt. Annen teilte sich das Rennen geschickt ein und zeigte sich überglücklich mit dem Ergebnis. Lisa Berger konnte bis zum Laufen gut mit der Spitzengruppe mithalten, musste dann aber abreißen lassen und schloss das Rennen auf dem 19. Platz ab. Schweizer Männer waren keine am Start.



Jolanda Annen, Silber
EM Düsseldorf

Resultate:

750 m Schwimmen, 20.8 km Radfahren, 5 km Laufen.

Elite Frauen:

1. Laura Lindemann (GER) 1:03:35.
2. Jolanda Annen (SUI, Schattdorf/Tri Team Uri) 0:03.
3. Vendula Frintova (CZE) 0:03.
4. Claire Michel (BEL) 0:04.
5. Rachel Klamer 0:17.
6. Anastasia Abrosimova (RUS) 0:19.
19. Lisa Berger (SUI, Grosshöchstetten/Triathlon Club Solothurn) 1:48.

U23 Europameisterschaft Velence (HUN)

Für die U23 Europameisterschaft qualifizierten sich Sylvain Fridelance, Estelle Perriard und Alissa König. Adrien Briffod verzichtete auf einen Start, da die EM zeitgleich mit dem WTS Edmonton stattfand. Julie Derron war verletzt.

Aufgrund der grossen Hitze am Velencer See (Lufttemperatur 37 bis 40 Grad, Wassertemperatur 30 Grad) war der Wettkampf von der Olympischen- auf die Sprintdistanz verkürzt worden.

Sylvain Fridelance gelang ein super Rennen, musste sich einzig dem



Sylvain Fridelance,
Silber U23 EM





einheimischen Bence Bisak geschlagen geben und wurde verdient U23 Vize-Europameister.

Estelle Perriard erkämpfte sich mit einer sehr soliden Leistung den guten 7. Schlussrang. Alissa König, musste wegen einer Erkrankung leider die vorzeitige Heimreise antreten.

Resultate:

Velence (HUN) U23 EM.

750 m Schwimmen, 20 km Radfahren, 5 km Laufen.

Männer:

1. Bence Bicsak (HUN) 55:54.
2. Sylvain Fridelance (SUI, St-Barthélemy/Triathlon Club Yverdon) 0:24 Minuten zurück.
3. Mark Devay (HUN) 0:35.

Frauen:

1. Georgia Taylor-Brown (GBR) 1:01:55.
 2. Zsanett Bragmayer (HUN) 0:19.
 3. Sia Rainsley (GBR) 0:47.
 7. Estelle Perriard (SUI), Colombier VD/Atlet) 2:22.
- DNS: Alissa König (SUI, Dürnten/TG Hütten): in Ungarn erkrankt

U23 Weltmeisterschaft in Rotterdam (NED)

Die Schweizer Delegation traf am WTS Grand Final in Rotterdam auf garstige Triathlon Bedingungen. Bei Regen und kalten Temperaturen zeigten die U23 Athleten sehr gute Leistungen. Allen voran Julie Derron, welche aufgrund einer Verletzung erst spät in die Saison startete. Sie stieg gar als erste vom Rad, verlor dann beim Wechsel etwas Zeit und ging als 8. auf die Laufstrecke. Während den abschliessenden 10 km steigerte sie sich kontinuierlich und lief auf den sehr guten 5. Schlussrang.

Estelle Perriard beendet das Rennen als 24. In einem sehr stark besetzten Männerfeld zeigten Sylvain Fridelance und Adrien Briffod eine ausgezeichnete Leistung. Fridelance konnte nach dem Schwimmen mit der zweiten Gruppe auf das Rad steigen, während Briffod in der ersten Disziplin mehr Zeit verlor. Der 9. Rang von Fridelance wie auch der



Adrien Briffod, U23
WM Rotterdam

15. Rang von Briffod sind aber als sehr hoch einzustufen.

Resultate:

ITU WM U23 Frauen.

1.5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen

1. Tamara Gorman (USA) 2:05:21
2. Melanie Santos (POR) 0:16
3. Sophie Coldwell (GBR) 0:30
5. Julie Derron (SUI, Zürich/tri team zugerland) 1:13
24. Estelle Perriard (SUI, Colombier VD/Atlet) 6:53

ITU WM U23 Männer

1.5 km Schwimmen, 40 km Radfahren, 10 km Laufen

1. Raphael Montoya (FRA) 1:51:28
2. Dorian Coninx (FRA):04
3. Luke Willian (AUS) 0:40
9. Sylain Fridelance (SUI, St-Barthélemy/Triathlon Club Yverdon) 1:56
15. Adrien Briffod (SUI, Vevey/Atlet) 2:41

ITU World Triathlon Series 2017

Abu Dhabi - Gold Coast - Yokohama - Leeds - Hamburg - Edmonton - Montreal - Stockholm - Grand Final Rotterdam

Bei den Männern starteten Andrea Salvisberg, Adrien Briffod und Sylvain Fridelance insgesamt 16-mal, bei den Damen Jolanda Annen, Nicola Spirig und Lisa Berger total 9-mal in der World Triathlon Series (WTS).

Beste Resultate Herren und Damen:

Adrien Briffod	7. Rang	WTS Yokohama
Jolanda Annen	2 x 5. Rang	WTS Hamburg und Edmonton

Endstand WTS Herren und Damen:

Adrien Briffod	28. Rang 2017 (74. Rang 2016)
Andrea Salvisberg	34. Rang 2017 (22. Rang 2016)
Jolanda Annen	9. Rang 2017 (26. Rang 2016)





Nicola Spirig, Comeback
WTS Rotterdam

Sylvain Fridelance sowie Lisa Berger absolvierten 3 respektive 2 WTS Rennen und konnten wichtige Erfahrungen sammeln. Nicola Spirig kehrte am Grand Final in Rotterdam, vier Monate nach der Geburt ihrer Tochter, mit dem 13. Rang eindrücklich an die Triathlon-Weltspitze zurück.

Mixed Team Relay wird Olympisch

Im Juni nahm das IOC die Mixed Team Relay ins Olympische Programm auf. Die ITU richtet in der kommenden Saison erstmals eine eigene Rennserie im Triathlon Mixed-Relay-Format aus. Dabei geht es zum ersten Mal darum, Punkte für das Mixed Relay Olympic Qualification Ranking zu holen. Das spektakuläre und attraktive Staffelformat hat aus diesem Grund noch an Stellenwert gewonnen.



Mixed Team Relay
EM Kitzbühel

2017 sammelten die Schweizer Athleten Erfahrungen bei der Mixed Team Relay Europameisterschaft in Kitzbühel (7. Rang) sowie bei der Weltmeisterschaft in Hamburg (8. Rang).

ITU Triathlon World Cup und ETU Triathlon European Cup

Insgesamt 16 Weltcup und 11 Europacup Wettkämpfe haben 2017 stattgefunden. Besonders erfreulich war der Doppelsieg am WC in Cagliari (ITA) durch Adrien Briffod bei den Herren und Jolanda Annen bei den Damen. Annen reüssierte dann zum Saisonabschluss gleich nochmals am WC in Weihai (CHN).



Nationales Leistungssportzentrum in Wallisellen

Swiss Triathlon konnte auch 2017 auf die grossartige Unterstützung der Partner in Wallisellen zählen. Die Investitionen beliefen sich wie schon im Vorjahr auf rund CHF 40'000, wobei ein Betrag von CHF 20'000 als Sponsoringbetrag zurückfloss. Die Trainingsbetreuung wurde durch Steffen Grosse, National Coach Elite/U23 sowie ab Mai 2017 durch Sabine Pöller National Coach Juniors gewährleistet.

Militär

Jolanda Annen, 14. an den Olympischen Spielen von Rio 2016, wurde im Februar 2017 als eine von acht Vertretern von Sommersportarten beim Heer mit einem 100-Prozent-Pensum (50-Prozent-Salär) als Zeitmilitär-Spitzensportler angestellt. Die Anstellung wird bis nach den Olympischen Sommerspielen 2020 in Tokio dauern.



Alissa König
Spitzensport RS 2017

Alissa König, Max Studer und Sylvain Fridelance haben dank der Unterstützung der Armee von optimalen Rahmenbedingungen für eine leistungssportliche Laufbahn profitieren können. Sie haben am 17. März 2017 die Spitzensport RS abgeschlossen.

Für die Spitzensport RS 3/2018 haben sich Maxime Fluri, Pierre Moraz, Thibaud Decurnex, Lars Holenweger und Felix Studer angemeldet. Die Aufnahmegespräche haben im September 2017 stattgefunden. Über eine definitive Aufnahme wird im Sommer 2018 entschieden.



Langdistanz Triathlon

Die Schweizer Athleten konnten auch in anderen Disziplinen Erfolge feiern. Daniela Ryf gewann ihren dritten Sieg in Folge an der Ironman World Championship auf Hawaii. Ausserdem holte sie sich nach überstandener Rückenverletzung den Weltmeistertitel über die Mitteldistanz am Ironman 70.3 in Chattanooga. Ronnie Schildknecht eroberte im April den zweiten Rang bei den



Daniela Ryf, Ironman
World Championship
Hawaii

Ironman North American Championships in Texas. Eine starke Leistung zeigten die Schweizer Athleten auch bei den heimischen Rennen. In Rapperswil beim Ironman 70.3 holten sie sich fünf Podestplätze. Ruedi Wild und Daniela Ryf liefen beide als erste durchs Ziel. Beim Ironman Switzerland in Zürich, gewann Céline Schärer den Titel und bei den Männern wurde Ruedi Wild zweiter.

Cross Triathlon

Renata Bucher wurde als Verantwortliche Cross Triathlon mit einem kleinen Mandat beauftragt. Als ehemalige Profi Athletin und diplomierte Sportlehrerin soll sie den Cross Triathlon in der Schweiz fördern. Die Athleten sollen von Buchers grosser Erfahrung profitieren können.

Den bislang grössten Erfolg ihrer Laufbahn erreichte Ladina Buss an den Cross Triathlon Weltmeisterschaften in Penticton (CAN). Sie gewann über die 1.5 km Schwimmen, 31 km Mountainbike, 8 km Laufen die Bronzemedaille. Xavier Dafflon, welcher vom Mountainbike Sport zum Cross Triathlon wechselte, konnte im 2017 bereits einen beachtlichen Erfolg feiern und gewann den XTERRA Italy. Die Juniorin Loanne Duvoisin war an der XTERRA WM auf Maui die schnellste Amateur-Athletin und gewann den Titel in der Age Group 15-19. Im Pro-Feld hätte sich Loanne Duvoisin auf Rang 13 klassiert. Im kommenden Jahr werden neben den bereits arrivierten Athleten Ladina Buss und Jan Pyott, auch Loanne Duvoisin und Xavier Dafflon die Schweiz im Cross Triathlon Kader vertreten.

Duathlon

Im April fand die Duathlon Europameisterschaft in Soria (ESP) statt. Bei der Elite starteten Stephan Wenk, Valentin Fridelance sowie Melanie Maurer. Bei den Junioren waren Dominik Reich sowie Delia Sclabas am Start. Die amtierende Weltmeisterin Delia Sclabas wurde ihrer Favoritenrolle von Beginn weg gerecht und sicherte sich den EM-Titel. Melanie Maurer beendete ihr erstes Rennen im Schweizer National Dress auf dem 7. Schlussrang. Bei den Herren wurde Stephan Wenk 17., Valentin Fridelance 20. Bei den Junioren erreichte Dominik Reich, trotz Panne beim Radfahren, den 16. Rang.



Delia Sclabas
WM Gold Duathlon

An der Weltmeisterschaft in Penticton (CAN) verteidigte Delia Sclabas ihren Weltmeistertitel souverän und durfte sich wiederum die Goldmedaille umhängen lassen. Dominik Reich erreichte den 8. Rang. Das Herrenfeld startete in Penticton gemeinsam mit der U23-Kategorie. Mit dabei Adrien Briffod, welcher nach den beiden WTS Wettkämpfen in Edmonton und Montreal seinen Kanada-Aufenthalt verlängerte und sich für einmal als Duathlet versuchte. Daraus resultierte eine Bronzemedaille in der U23-Kategorie und ein 10. Rang bei der Elite.

Die Langdistanz WM wurde auch 2017 in Zofingen ausgetragen. Die seit 2005 in der Schweiz lebende Britin Emma Pooley holte sich bei den Frauen den Titel. Beste Schweizerin wurde Nina Zoller mit dem 4. Schlussrang. Rolf Wermelinger beendete das Rennen als schnellster Schweizer auf dem 6. Rang.





Nachwuchs

Dem Nachwuchsnationalkader 2017 gehörten 12 Athleten (2 weiblich und 10 männlich) an. Während der gemeinsamen Trainingsmassnahmen unterstützte die positive Gruppendynamik die Leistungsentwicklung der jungen Sportler. Wie bereits in den vergangenen Jahren führten die Athleten Leistungstests am BASPO in Magglingen durch.



Im Rahmen der Trainingslager erarbeitete die Sportpsychologin Andrea Binggeli gemeinsam mit den Athleten wichtige Grundlagen der Sportpsychologie und als spezielles Thema wurde an der Fokussierung vor und während des Wettkampfs gearbeitet. In Zusammenarbeit mit Daniela Torre von Swiss Olympic hatten die Athleten während des Jahres die Aufgabe, sich tiefgehend mit ihrer Karriereplanung «Ausbildung und Sport» zu befassen.

Kadermassnahmen 2017

- 08.11.2016–11.12.2016 Trainingslager, medizinische Jahresuntersuchung, Leistungsdiagnostik in Magglingen
- 01.01.2017–08.01.2017 Trainingslager Langlauf, Leukerbad
- 26.01.2017–29.01.2017 Trainingslager, Magglingen
- 08.03.2017–10.03.2017 Leistungstests Rad und Lauf in Magglingen
- 12.04.2017–22.04.2017 Trainingslager Mallorca/ESP
- Mai 2017 Kapazitätstests in Magglingen

In der Wettkampfsaison 2017 konnte der Schweizer Triathlon Nachwuchs erneut international auf sich aufmerksam machen. Sowohl bei den Junioren als auch bei der Jugend und sowohl im Einzel wie auch im Team wurden vordere Platzierungen erreicht.

Highlights der Wettkampfsaison 2017

- Junioren WM Rotterdam/NED: 10. Simon Westermann
- Junioren EM in Kitzbühel/AUT: 10. Jasmin Weber
- Youth European Championships Festival in Panevezys/LIT: 4. Nora Gmür und 4. Team Relay
- Junioren Europacup Lausanne: 3. Maxime Fluri

Resultate der Wettkampfsaison 2017 im Überblick:



Junioren EM 2017 Kitzbühel/AUT

Junioren			
21	Simon Westermann	SUI	00:55:16
25	Sasha Caterina	SUI	00:55:28
46	Thibaud Decurnex	SUI	00:57:45
52	Pierre Moraz	SUI	00:58:39
DNF	Maxime Fluri	SUI	

Juniorinnen			
10	Jasmin Weber	SUI	01:00:28
18	Anja Weber	SUI	01:01:12

Team Relay			
7	Team Switzerland	SUI	01:19:57

Youth European Championships Festival 2017 Panevezys/LIT

Youth Male Final B			
8	Manuel Dal Ben	SUI	00:26:42
Semifinal			
DNF	Sasha Caterina	SUI	
DNF	Freddie Staal	SUI	

Youth Female Final A			
4	Nora Gmür	SUI	00:27:57
15	Anja Weber	SUI	00:28:26
16	Cathia Schär	SUI	00:27:57

Team Relay			
4	Team Switzerland	SUI	01:07:47

Junioren WM 2017 Rotterdam/NED

Junioren			
10	Simon Westermann	SUI	00:57:12
25	Maxime Fluri	SUI	00:57:54

Juniorinnen			
28	Jasmin Weber	SUI	01:05:03
39	Nora Gmür	SUI	01:05:30

Junioren Europacup 2017 Lausanne/SUI

Junioren			
3	Maixime Fluri	SUI	00:55:00
11	Simon Westermann	SUI	00:55:46
15	Felix Studer	SUI	00:56:25
20	Lars Holenweger	SUI	00:56:43
22	Samuel Noce	SUI	00:56:51
23	Sasha Caterina	SUI	00:56:53

Juniorinnen			
5	Jasmin Weber	SUI	01:02:03
12	Anja Weber	SUI	01:02:43
14	Rachele Botti	SUI	01:02:57
17	Nora Gmür	SUI	01:03:49





Schweizer Meisterschaften

An den Schweizer Meistermeisterschaften in Nyon (Junioren und Jugend 16-17) und Lausanne (Jugend 14-15) wurden die Medaillen in den Nachwuchskategorien wie folgt vergeben:

Kategorie	Junioren 18-19	Jugend 16-17	Jugend 14-15
Gold	Jasmin Weber (TG Hütten) Maxime Fluri (Team Atlet)	Anja Weber (TG Hütten) Sasha Caterina (Tri Union)	Kristin Abegg (3starcats Wallisellen) Benjamin Fäh (Tri Team Calanda)
Silber	Loanne Duvoisin (Red Fish Neuchâtel) Simon Westermann (TG Hütten)	Rachele Botti (A-Club Swimming Savesa) Manuel Dal Ben (Impuls Triathlon Club Bülach)	Fanny Nussberger (Triathlon Club Genève) Théo Harnischberg (TrYverdon)
Bronze	Alice Fritzsche (Tri Union) Pierre Moraz (Team Atlet)	Nora Gmür (Triathlon Club Zofingen) Ludovic Séchaud (Triviera)	Rebecca Beti (Triathlon Club Genève) Martin Sauser (Triviera)





Trainerausbildung

Das Jahr 2017 war ein Jahr der Gegensätze. Auf der einen Seite musste der Weiterbildungskurs 2 aufgrund mangelnder Anmeldungen abgesagt werden, auf der andern Seite konnte ein neuer Teilnahmerecord an der Trainertagung im Dezember verzeichnet werden. Darüber hinaus wurde zum ersten Mal ein Repetitionskurs für das Lebensretterbrevet durchgeführt.

Insgesamt hat Swiss Triathlon 10 Ausbildungskurse mit total 27 Kurstagen und 95 Teilnehmenden durchgeführt. Die Grundausbildung wurde von 14 neuen Leitern absolviert. Diese relativ bescheidene Zahl weist darauf hin, dass es eher ein ruhiges Jahr war. Jedoch mussten einige Anmeldungen zurückgewiesen werden, weil der Kurs anfangs Sommer voll war. Leider gab es dann kurz vor Kursbeginn einige Abmeldungen, diese konnten nicht mehr kompensiert werden.

Anlässlich der Trainertagung im Dezember in Magglingen wurde in Zusammenarbeit mit dem Sportwissenschaftler Severin Trösch vom BASPO der Schwerpunkt auf die wissenschaftlichen Erkenntnisse in der Trainingsmethodik gelegt. Raphael Monachon gab anhand spannender, praxisnaher Vorführungen Einblicke in die Lauftechnik und François Willen zeigte, wie man im Schwimmen sinnvoll mit Videoanalysen arbeitet. Andrea Binggeli, Verbandspsychologin, referierte über das Beziehungsnetz Trainer-Eltern-Athleten. Schliesslich bilanzierten die verantwortlichen Trainer von Swiss Triathlon die Saison 2017 und analysierten die Trainingstagebücher.



Trainertagung 2017,
Magglingen



Nachstehende Tabelle zeigt die Ausbildungskurse 2017 von Swiss Triathlon.

N° du cours	Date	Nbre jours	Lieu	Lar	Organisateur	Part.	Exp.
Leiterkurs (5-6)							
ZH 910.17	25.08.2017 - 27.08.2017	6	Filzbach	d	Sportamt Kanton Zürich	10	3
	29.09.2017 - 01.10.2017		Wallisellen				
VD 80.17	08.09.2017 - 10.09.2017	6	Leysin	f	Service de l'Educ. Physique VD	4	2
	22.09.2017 - 24.09.2017		Leysin				
Einführungskurs Leiter (1-4)							
VD 81	13.06.2017 - 13.06.2017	1	Ittigen	d	Service de l'Educ. Physique VD	1	1
JS-CH 171067	01.12.2017 - 02.12.2017	2	Magglingen/Macolin	df	J+S Magglingen/Macolin	2	1
Mittel- / Langstrecken (3-4)							
SLV 305/17	12.10.2017 - 14.10.2017	3	Tenero	df	Swiss Athletics	8	1
Open Water (2)							
sui-sw 1734w	26.08.2017 - 27.08.2017	2	Tenero	df	Swiss Swimming	6	1
Modul Fortbildung Nachwuchstrainer (1-2)							
tri 2017/1	01.12.2017 - 02.12.2017	2	Magglingen/Macolin	df	Swiss Triathlon	48	4
Expertenkurs 1. Teil (3)							
JS-CH 162267	30.08.2017 - 01.09.2017	3	Magglingen/Macolin	df	J+S Magglingen/Macolin	2	1
Modul Fortbildung Experte (2-3)							
VD 82	13.06.2017 - 14.06.2017	2	Ittigen	d	Service de l'Educ. Physique VD	2	1
Cours SSS							
	01.12.2017	1	Magglingen/Macolin	df	Swiss Triathlon	12	2
Total		27				95	17

Christoph Mauch
Vorstand Sport

Marianne Rossi
Chefin Leistungssport

1.3 Wettkämpfe & Technik

Im vergangenen Jahr waren Swiss Triathlon 21 Veranstalter als Mitglied angeschlossen. Veranstalter mit Mitgliedschaft führen Rennen mit Lizenzpflicht durch, dies waren

- 11 Veranstalter Tri Circuit (Wallisellen, Zug, Spiez, Uri, Sempachersee, Nyon, Uster, Locarno, Yverdon, Murten und Davos)
- Ironman Switzerland (70.3 Rapperswil, 5150 Zurich, Ironman und Ironman Switzerland)
- Powerman Zofingen (ITU Duathlon World Championship)
- Triathlon de Lausanne (ETU Juniors European Cup)
- Inferno Triathlon
- Challenge Davos
- Tristar 111 Rorschach
- XTerra Switzerland
- Intervall Duathlon Zofingen
- Triathlon de Sion
- Aquathlon Basel

Daneben haben 25 weitere Veranstalter eine solidarische Abgabe an Swiss Triathlon geleistet und Rennen ohne Lizenzpflicht durchgeführt (u.a. Triathlon Aubonne, Bantiger Triathlon, Triathlon Frauenfeld, Schaffhauser Triathlon, Gürbetaler Duathlon oder Bike Duathlon Aeschi).

Die fünf grössten Veranstaltungen (Anzahl gestartete Athleten) waren:



- 4'523 in Zürich (IM Switzerland, 5150 Zurich, Firmementriathlon)
- 2'647 in Rapperswil (IM 70.3, Triathlon Challenge)
- 1'753 in Lausanne (Circuit, Short Distance, Relais)
- 1'659 in Nyon (Circuit, Short Distance, Relais)
- 1'505 in Uster (Circuit, Short Distance, Relais)





Die Disziplin Nummer 2 bleibt der Duathlon. Die Duathlon-Rennserie mit dem neuen Hauptsponsor Eisenhorn umfasste acht Rennen. Leider musste der Mörialp Duathlon abgesagt werden. Das grösste Rennen waren erneut die ITU Powerman World Championships in Zofingen mit total 878 gestarteten Athleten. Insgesamt verzeichnete der Duathlon rund 2'000 Starts (inkl. Staffeln und Cross-Duathlon).

In der Disziplin Cross Triathlon starteten knapp 1'000 Athleten an drei Rennen (Tramelan, XTerra und Biennathlon), davon erneut mehr als ein Drittel in einer Staffel.

Aquathlon-Rennen wurden auch 2017 von einigen Organisatoren durchgeführt, diese richteten sich aber vor allem an Nachwuchsathleten. Bei den Erwachsenen gab es kaum Startende.

Weltmeisterschaften Duathlon Long Distance

Wie in den Vorjahren fanden die ITU Powerman Long Distance Duathlon World Championships in Zofingen statt. Der hervorragend organisierte Grossanlass konnte erneut ein stolzes Teilnehmerfeld verzeichnen, insgesamt starteten 329 Athleten aus 33 Nationen an der ITU Long Distance Duathlon WM (davon 196 in der ITU Kategorie und 123 in der Open Kategorie). Zusammen mit der Short Distance, den Staffeln, Kids und den Teilnehmenden des Charity-Laufs standen in Zofingen rund 1'000 Athleten am Start. Das Rennen wurde im Internet sowie auf verschiedenen Regional-Sendern live ausgestrahlt.

Beim WM-Rennen der Männer siegte der Russe Maxim Kuzmin vor dem Vorjahressieger Seppe Odeyn/BEL. Bester Schweizer war Rolf Wermelinger auf Rang 6. Das Frauenrennen gewann zum dritten Mal in Folge die in der Schweiz wohnhafte Emma Pooley/GBR, sie siegte deutlich vor Miriam van Reijen/NED. Beste Schweizerin war Nina Zoller auf Rang 4. Neben 12 Schweizer Elite-Athleten (8 Männer, 4 Frauen) waren auch 11 Schweizer Altersklasse Athleten am Start, sie gewannen je einmal Gold (Niklaus Vögeli, AK65-69), Silber (Heinz Wermuth, AK55-59) und Bronze (Karin Zingg, AK45-49).



Start Männer, Long Distance
Duathlon WM Zofingen

Penticton 2017 Multi Sport World Championship Festival

Erstmals fanden in Kanada die Weltmeisterschaften in den Disziplinen Aquathlon, Duathlon und Cross-Triathlon an gleicher Stelle statt. Die Schweizer Delegation war dabei sehr erfolgreich mit insgesamt 8 Medaillen durch Delia Sclabas (Gold Duathlon Juniorinnen, Gold Aquathlon Juniorinnen und Silber Aquathlon Elite), Ladina Buss (Bronze Cross Triathlon Elite), Adrien Briffod (Bronze Duathlon U23), Aeneas Appius (Gold Duathlon Sprint AK55-59, Silber Duathlon Standard AK55-59).



Schweizer Delegation an der Multisport WM in Penticton

PRO League, Juniors League Youth League

2017 wurden in den drei Ligen der Elite, Junioren und Jugend erneut 17 Rennen durchgeführt, wobei auch das neue Label National League lanciert wurde. Dabei starteten die Junioren dreimal gemeinsam mit den Eliten. Das Preisgeld bei der PRO League betrug erneut CHF 40'000 (CHF 8'000 je Rennen sowie CHF 8'000 für Overall). In der nachstehenden Tabelle sind die Podestplätze sämtlicher Rennen sowie der Gesamtwertung ersichtlich.



Jolanda Annen, PROLeague Wallisellen





Race	PRO	Junior League	Youth League 16-17	Youth League 14-15
#1	Triathlon Wallisellen 1. Raphael Montoya 2. Jonathan Zipf 3. Sven Riederer	Triathlon Sion 1. Maxime Fluri 2. Pierre Moraz 3. Thibaud Decurnex	Triathlon Sion 1. Sasha Caterina 2. Manuel Dal Ben 3. Frederik Staal	Aquathlon Basel 1. Martin Sauser 2. Benjamin Fäh 3. Emanuel Bobst
	1. Jolanda Annen 2. Anja Knapp 3. Petra Kurikova	1. Jasmin Weber 2. Céline Kaiser 3. Fiona Steffen	1. Anja Weber 2. Cathia Schär 3. Nora Gmür	1. Fanny Nussberger 2. Rebecca Beti 3. Kristin Abegg
#2	Uri Triathlon 1. Adrien Briffod 2. Sven Riederer 3. Florin Salvisberg	Uri Triathlon 1. Maxime Fluri 2. Simon Westermann 3. Felix Studer	Uri Triathlon 1. Sasha Caterina 2. Ludovic Séchaud 3. Manuel Dal Ben	Zytturm Triathlon Zug 1. Benjamin Fäh 2. Martin Sauser 3. Emanuel Bobst
	1. Jolanda Annen 2. Alissa König 3. Jasmin Weber	1. Jasmin Weber 2. Alice Fritzsche 3. Olivia Keiser	1. Nora Gmür 2. Cathia Schär 3. Anja Weber	1. Fanny Nussberger 2. Rebecca Beti 3. Kristin Abegg
#3	Triathlon Nyon 1. Sven Riederer 2. Florin Salvisberg 3. Pieter Heemeryck	Triathlon Nyon 1. Maxime Fluri 2. Leon Pauger 3. Simon Westermann	Triathlon Nyon 1. Sasha Caterina 2. Manuel Dal Ben 3. Ludovic Séchaud	Spiezathlon 1. Benjamin Fäh 2. Emanuel Bobst 3. Gaël Kocher
	1. Imogen Simmonds 2. Lisa-Maria Berger 3. Jasmin Weber	1. Jasmin Weber 2. Loanne Duvoisin 3. Alice Fritzsche	1. Anja Weber 2. Rachele Botti 3. Nora Gmür	1. Fanny Nussberger 2. Rebecca Beti 3. Kristin Abegg
#4	Triathlon Yverdon 1. Adrien Briffod 2. Sven Riederer 3. Maxime Fluri	Triathlon Yverdon 1. Maxime Fluri 2. Simon Westermann 3. Michael Ziegler	Triathlon Yverdon 1. Ludovic Séchaud 2. Loïc Triponez 3. Raphael Arnold	Triathlon Nyon 1. Benjamin Fäh 2. Martin Sauser 3. Théo Harnischberg
	1. Jolanda Annen 2. Lisa-Maria Berger 3. Jasmin Weber	1. Jasmin Weber 2. Loanne Duvoisin 3. Alice Fritzsche	1. Anja Weber 2. Nora Gmür 3. Rachele Botti	1. Fanny Nussberger 2. Kristin Abegg 3. Rebecca Beti
#5				Triathlon Lausanne 1. Benjamin Fäh 2. Théo Harnischberg 3. Martin Sauser 1. Kristin Abegg 2. Fanny Nussberger 3. Rebecca Beti
OVER-ALL	1. Sven Riederer 2. Adrien Briffod 3. Florin Salvisberg	1. Maxime Fluri 2. Simon Westermann 3. Michael Ziegler	1. Sasha Caterina 2. Ludovic Séchaud 3. Manuel Dal Ben	1. Benjamin Fäh 2. Martin Sauser 3. Emanuel Bobst
	1. Jolanda Annen 2. Lisa-Maria Berger 3. Jasmin Weber	1. Jasmin Weber 2. Loanne Duvoisin 3. Alice Fritzsche	1. Anja Weber 2. Nora Gmür 3. Cathia Schär	1. Fanny Nussberger 2. Kristin Abegg 3. Rebecca Beti

Swiss Triathlon Circuit

Der Swiss Triathlon Circuit umfasste elf Stationen: Wallisellen, Zug, Spiez, Uri, Nottwil, Nyon, Uster, Locarno, Yverdon, Murten und Davos. 2'503 Athleten verzeichneten dabei 3'844 Starts (2'952 Männer, 892 Frauen). Das bedeutet, dass ein Athlet im Schnitt 1.5 Wettkämpfe absolvierte. Für das Gesamtklassament zählten erneut die 7 besten Punkteinheiten (Sprint 1xPE, Olympic 2xPE, Medium 3xPE), was genau 89 Athleten (3.6%) erreichten. Die Overallwertung bei den Männern gewann mit 6'942 Punkten Fabian Dutli (Tri Team Tempo-Sport). Bei den Frauen schwang mit 6'940 Punkten Céline Schärer obenaus. Erneut wurde beim Circuit eine Clubwertung durchgeführt, welche die TG Hütten gewann.

Schweizer Meisterschaften Age Group

Die Schweizermeisterschaften über die Standarddistanz fanden am 7. August 2017 in Nyon statt. Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über die Medaillengewinner

	GOLD	SILBER	BRONZE
AK18-34	Daniel Besse (Russteam Ecublens)	Adriano Engelhardt (Tri Team Ticino)	Fabian Dutli (Tri Team Tempo-Sport)
	Sandrine Benz (JTri)	Desiree Wagner (Tri Team Zugerland)	Gessica Gambaro (Tri Team Tempo-Sport)
AK35-44	Andreas Grütter (3athlon Bern)	Daniel Künzi	Nicolas Debons (Tri Team Tempo-Sport)
	Rachel Beck	Melanie Baumann	Chantal Künzli (Triathlon Club Hergiswil)
AK45-54	Bruno Invernizzi (Tri Team Ticino)	Jean-Marc Dunand (Triathlon Club Genève)	Christophe Kolly (Triathlon Club Genève)
	Jeannine Iseli	Vanessa Glatz (Cercle de Nageurs Nyon)	Priska Grandjean
AK55-64	Alfi Caprez (Scuma)	Philippe Boand (Cercle de Nageurs Nyon)	Hervé Leimer
	Irène Gambaro (trigether)	Renata Salvisberg (Tri Team Emmental)	Hilly Brönnimann (Tri Team Emmental)
AK65+	Jörg Schläppi (Scuma)	Urs Tanner	Heinz Wolf





Team Triathlon

Die siebte Austragung der Schweizer Meisterschaft im Team Triathlon (Mixed-Team Relay) fand zum dritten Mal in Lausanne statt. Auf der WM-Strecke von 2011 stürzten sich 22 Frauen in den Lac Lemman, um nach 250m Schwimmen, 6km Radfahren und 1'500 Laufen ihr Team möglichst gut zu positionieren. Den Titel bei der Elite holte sich erstmals das Team Atlet (Célia Merle, Lionel Sauser, Estelle Perriard, Florian Müller), Silber ging an den Titelverteidiger, die TG Hütten (Alissa König, Julian Sackmann, Lina Miglar, Artur Melo) und Bronze an den Triathlon Club Solothurn (Lisa Berger, David Bill, Andrea Wirz, Micha Güdel).



Podium Team Triathlon

Short Distance Series

Mit 23 Wettkämpfen hatte die auf Breitensportler gerichtete Serie drei Rennen weniger als im Vorjahr. Es starteten 5'905 Athleten (4'034 Männer, 1'871 Frauen). Swiss Triathlon hat unter den Athleten mit mindestens drei Teilnahmen erneut Preise im Wert von CHF 1'000 verlost.

Eisenhorn Swiss Duathlon Series

An den insgesamt 8 Rennen starteten 1'249 Athleten (996 Männer, 253 Frauen), dies ist eine leichte Abnahme gegenüber dem Vorjahr. Die Gewinner der Gesamtwertung waren der Deutsche Felix Köhler (Basel) und Melanie Maurer (Bern).

Technical Officials TO

Swiss Triathlon zählte 2017 103 Technical Officials (davon 26 aus der Romandie, 9 aus dem Tessin und 68 aus der Deutschschweiz). Von diesen 103 TO sind 9 Technische Delegierte (TD), welche jeweils die technische Verantwortung für einen Wettkampf übernommen und ein TO-Team geführt haben.

Die Schiedsrichter (ohne TD) deckten insgesamt 49 Renntage ab und leisteten insgesamt 360 Einsätze und rund 3'400 Stunden. Am meisten Einsätze hatte Markus Reding (Tri Team Hergiswil, 9 Einsätze, 93 Stunden).



Schiedsrichterausbildung

Im März wurde in Ittigen traditionsgemäss eine zweisprachige Grundausbildung für neue Schiedsrichter (RTO1) durchgeführt. Dieser wurde von 24 Personen besucht. Zudem wurde nach drei Jahren Pause wieder ein



RTO1 Ausbildung
Workshop "Drafting"

Kurs im Tessin, im CST Tenero, durchgeführt, daran nahmen 11 Personen teil. Die Kurse wurden erneut praxisnah gestaltet. An verschiedenen Posten wurden die Schiedsrichter mit Wettkampfsituationen konfrontiert. Von den 35 Kandidaten erfüllten 32 die Anforderungen und absolvierten den Kurs (Prüfung plus Praxistest) erfolgreich.



ITU Level 2 Course
Lausanne 2017

Im November wurde in Lausanne eine ITU Level 2 Ausbildung durchgeführt, Kursleiter waren Thanos Nikopoulous (Senior Manager ITU Technical Operations) und Stéfane Mauris (ITU Level 3 TO). Dieser Kurs wurde von 11 Personen besucht, darunter auch fünf Schweizer TO, die alle die ITU Level 2 Anerkennung erfolgreich absolvierten. Das heisst, sie können von der ITU als Technische Delegierte für World Cups benannt werden.

Ausbildungsstruktur Technical Officials in der Schweiz:



Stephan Kretschmer
Vorstand Ressort Technik

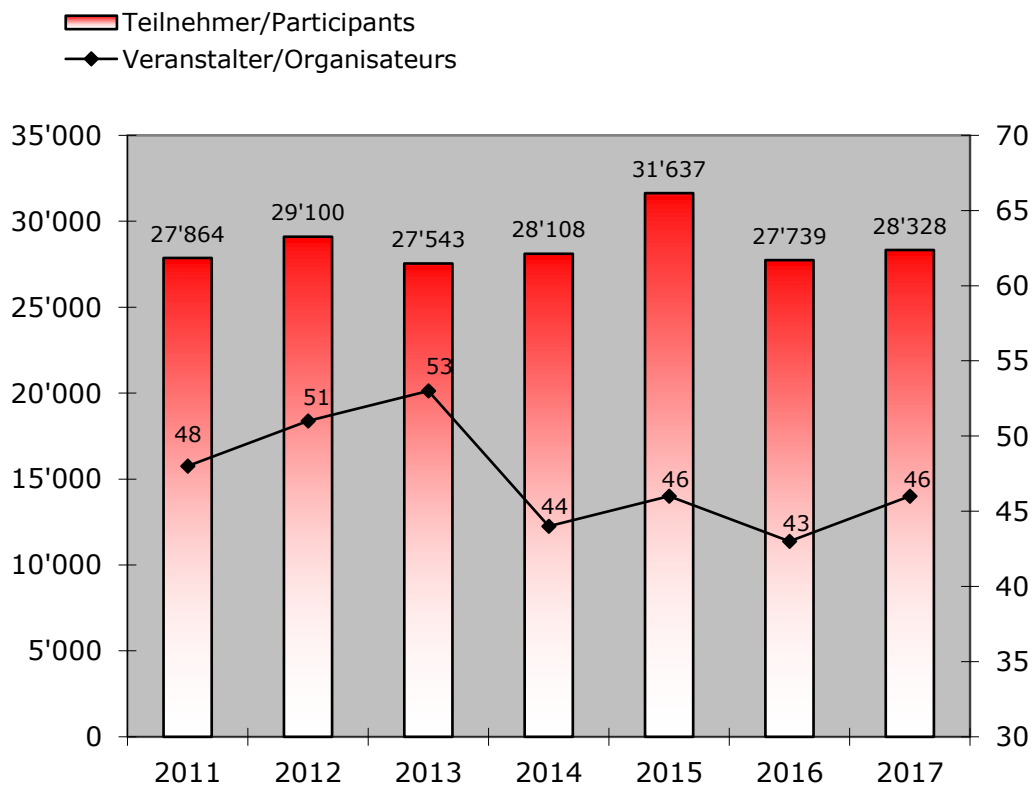


Statistik 2017

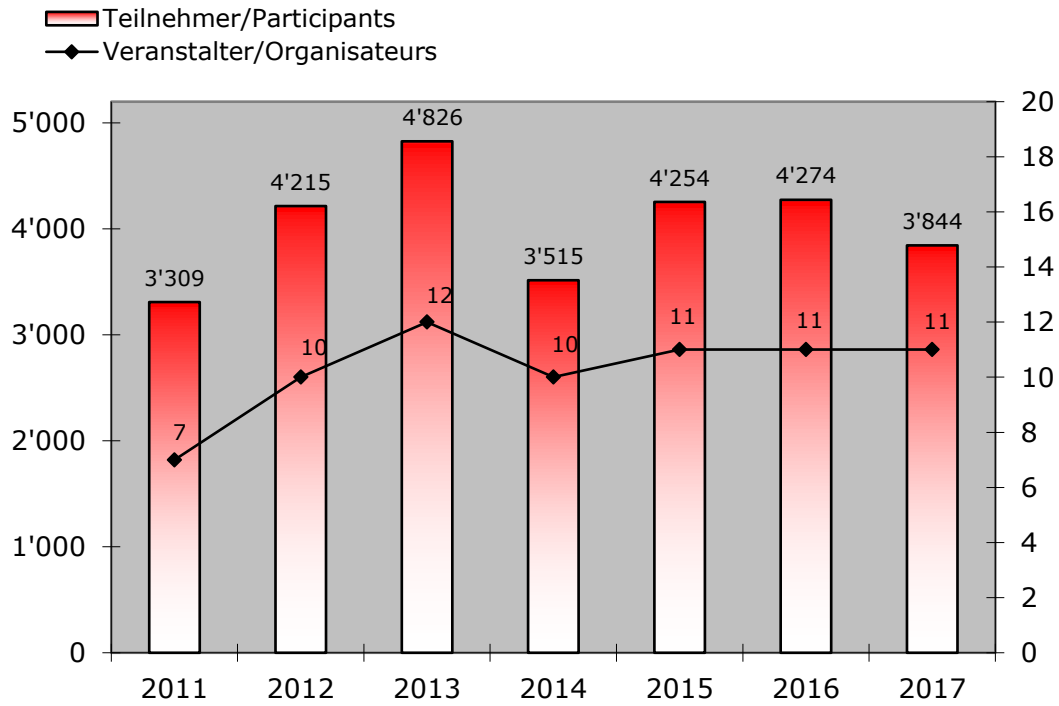


- 46 Veranstalter
- 356 Wettkämpfe
- 21'854 Teilnehmende Einzel
- 6'474 Teilnehmende in Teams
- 28'328 Teilnehmende Total

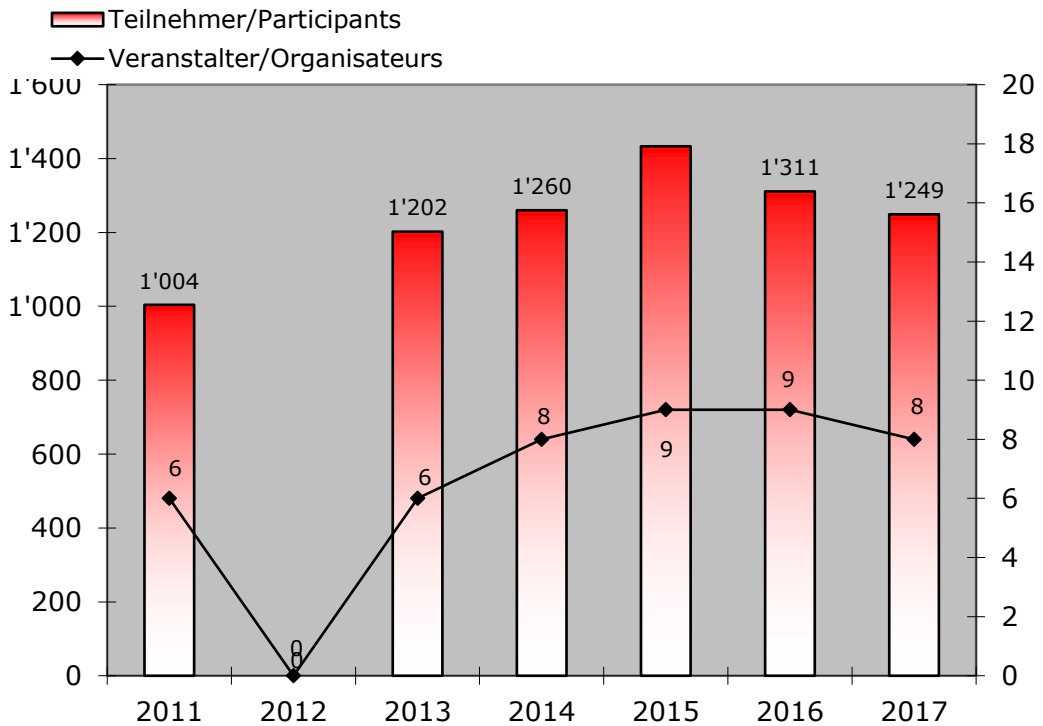
Veranstaltungen und Teilnehmende



Swiss Triathlon Circuit (PRO, AK, Junioren)



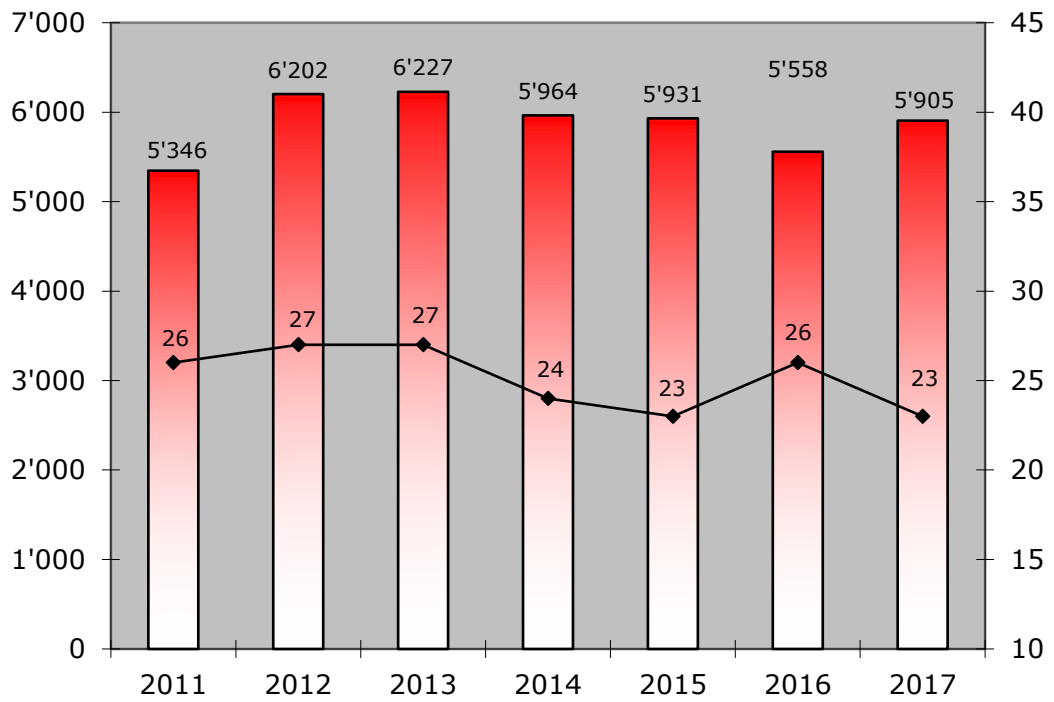
Eisenhorn Swiss Duathlon Series





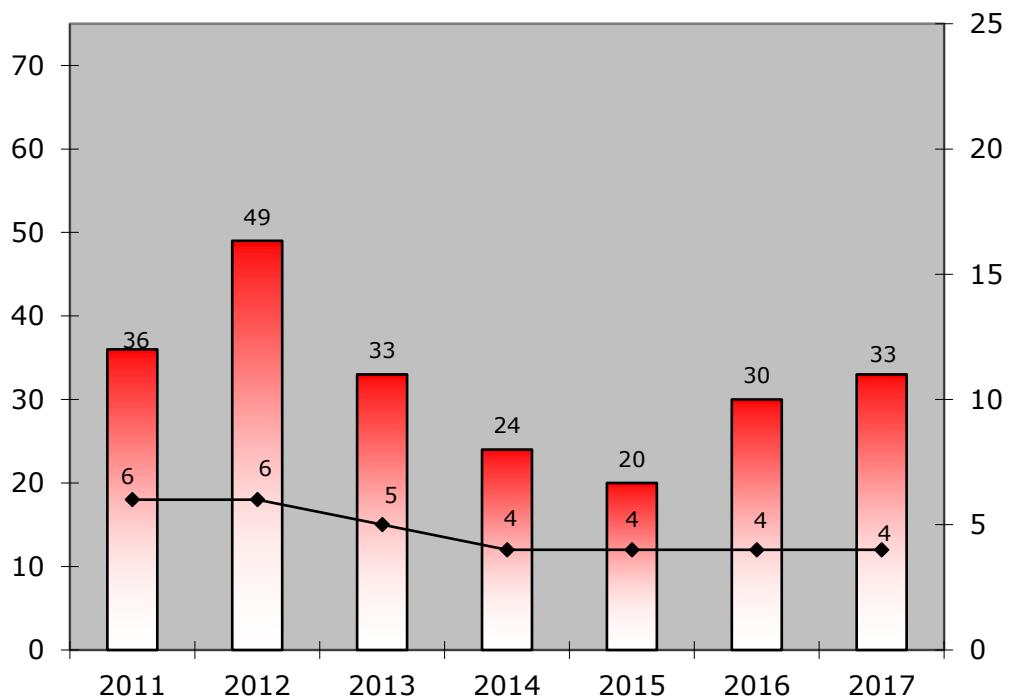
Short Distance Series

Teilnehmer / Participants
Veranstalter / Organiseurs

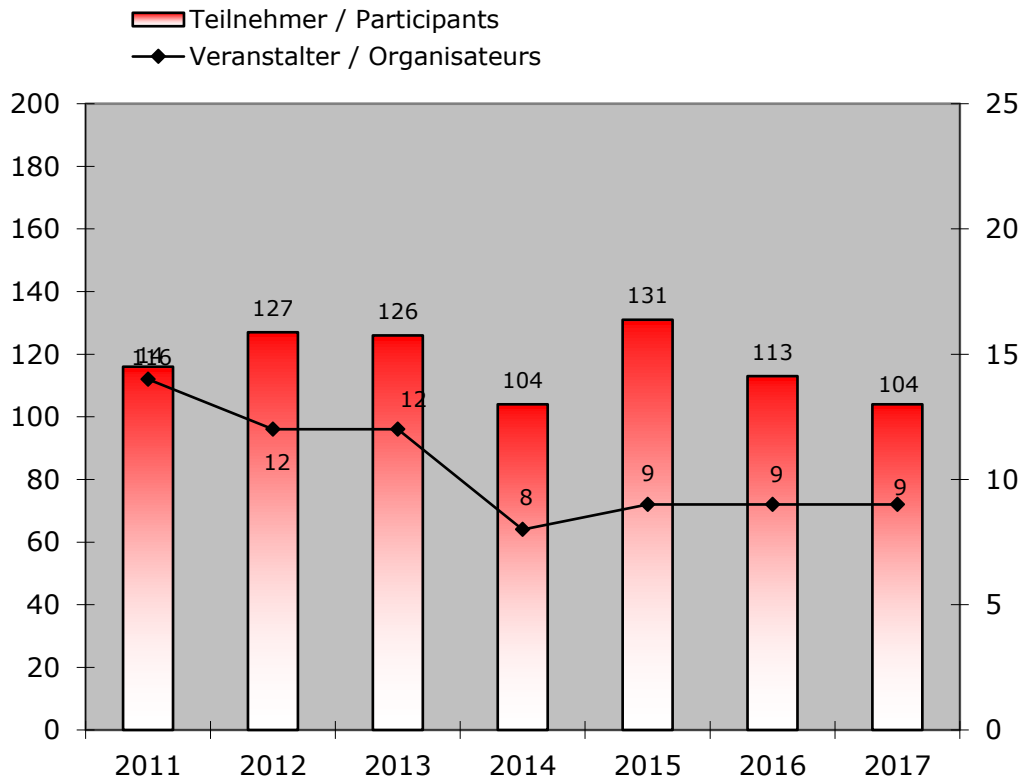


Juniors League

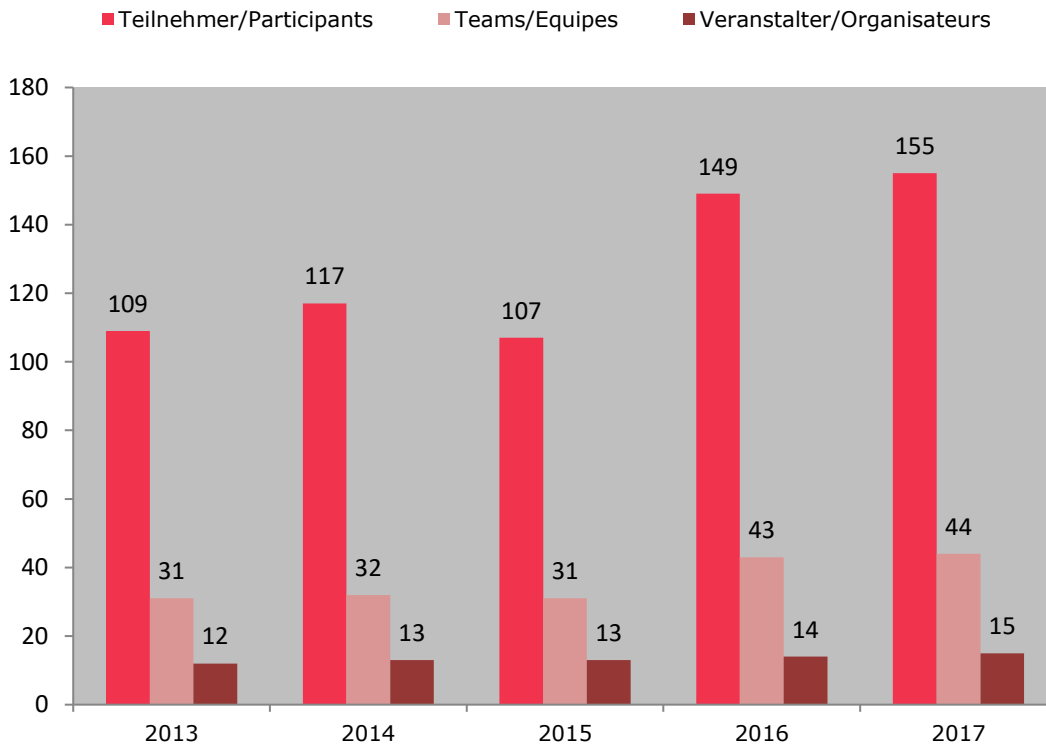
Teilnehmer / Participants
Veranstalter / Organiseurs



Youth League



Regio Cup





1.4 Swiss Duathlon

An der DV 2017 wurden die Statuten von Swiss Triathlon geändert. Dadurch wurde Swiss Duathlon zu einem Teilverband von Swiss Triathlon. Budget und Rechnung von Swiss Duathlon bleiben bei Swiss Triathlon integriert. Die Rechnung 2017 von Swiss Duathlon präsentiert sich wie folgt.

Einnahmen	Budget 2017	Rechnung 2017
3004 Mitgliederbeiträge	CHF 14'000	CHF 9'897
3013 Abgaben Veranstalter	CHF 22'500	CHF 17'965
3030 Swiss Olympic	CHF 17'500	CHF 17'500
3107 Sponsoring	CHF 54'000	CHF 48'763
3306 Selbstbehalte	CHF 2'000	CHF 300
	CHF 110'000	CHF 94'425
Ausgaben		
4010 Leistungssport	CHF 23'000	CHF 20'828
4202 Breitensport	CHF 47'500	CHF 28'877
4307 Technik Duathlon	CHF 5'000	CHF 7'900
4410 Kommunikation	CHF 37'500	CHF 36'820
	CHF 113'000	CHF 94'425

Personell war Swiss Duathlon erneut mit zwei Mandaten (je ca. 10%) besetzt, dies waren Lukas Baumann (Duathlon Director) und Ronnie Schildknecht (Chef Leistungssport). Leider traten beide per Ende 2017 von ihrem Amt zurück, sie haben ihre Aufgaben ihren Nachfolgern übertragen.

Im Bereich Elite lag der Fokus auf dem National Team, das zehn Athleten umfasste (Nina Brenn, Petra Eggenschwiler, Monique Grossrieder, Melanie Maurer, Valentine Fridelance, Andy Sutz, Stephan Wenk, Rolf Wermelinger, Marc Widmer, Fabian Zehnder). Bezüglich Resultate und Erfolge verweisen wir auf die Berichte im Bereich Leistungssport.

Im Breitensport gab es drei Hauptpfeiler, a) die Eisenhorn Swiss Duathlon Series, b) die Age Group Delegationen (u.a. Multisport WM Pentincton) und c) das Rookie-Programm. Zu den Punkten a) und b) verweisen wir auf die Berichte im Bereich Breitensport.

Im Bereich der Kommunikation erschien als Hauptprodukt die dritte Ausgabe des sehr umfangreichen Magazins «Duathlete». Die Webseite von Swiss Duathlon wurde vollständig integriert in diejenige von Swiss Triathlon.

Stefan Ruf
Vorstand Duathlon

1.5 Breitensport & Geschäftsstelle



Clubs und Mitglieder

Im Jahr 2017 zählte Swiss Triathlon 77 Vereine, 18 in der Romandie, 29 in der Region Ost, 25 in der Zentralschweiz und 5 im Tessin.

Die 77 Vereine gaben an, 4'225 Mitglieder zu haben (3'917 Aktivmitglieder, 140 Jugendliche und 168 Schüler). Hinzu kommen 478 Einzelmitglieder, so dass Swiss Triathlon 2017 insgesamt 4'703 Mitglieder zählte.

Von diesen 4'700 Mitgliedern hatten 2'059 eine Jahreslizenz (1'753 Erwachsene, 138 Jugend, 168 Schüler). Zudem wurden an 21 Wettkämpfen gut 5'324 Tageslizenzen verkauft.

Im vergangenen Jahr wurden erneut Labels an die Ausbildungsclubs vergeben. Folgende 22 Ausbildungsclubs waren 2017 mit einem Gold-, Silber- oder Bronze-Label zertifiziert.

GOLD	<ul style="list-style-type: none">▪ 3star cats Wallisellen▪ Impuls Triathlon Club Bülach▪ Red-Fish Neuchâtel▪ SV Beider Basel / Wildcats▪ Talent Förderung Triathlon TFT▪ TG Hütten▪ TriUnion▪ Triviera▪ Tri Team Zugerland
SILBER	<ul style="list-style-type: none">▪ B3, Bulle Triathlon▪ CNN Nyon Triathlon▪ FitSport Obwalden▪ Joggerträff Triathlon▪ Triathlon Club Calanda▪ Triathlon Club Esta Broye▪ Triathlon Club Genève▪ Tri Team Oensingen▪ Triathlon Oberwallis▪ Triathlon Club Solothurn▪ Triathlon Club Yverdon▪ Triathlon Club Zofingen
BRONZE	<ul style="list-style-type: none">▪ Tristar Schaffhausen (Young Stars)



Age Group Delegationen

Das Interesse an den Welt- und Europameisterschaften der Schweizer Age Group Athleten lag mit 46 Starts etwas höher als im Vorjahr (42 Athleten).



Hingegen wurden etwas weniger Medaillen gewonnen, 11 (Vorjahr 13). Insgesamt gab es drei Delegationen. An die EM in Kitzbühel (Standard Distance) reisten 18 Athleten, sie kehrten mit 3x Gold, 2x Silber und 2xBronze zurück. An der Sprint-EM in Düsseldorf nahmen nur 7 Athleten teil, es resultierte eine Silbermedaille. An der Weltmeisterschaft in Rotterdam Mitte September gewann die

Schweizer Delegation, bestehend aus 21 Athleten, einen kompletten Medaillensatz.

Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle von Swiss Triathlon war 2017 mit vier Personen (320%) besetzt, davon ein Praktikant (80%). Neben der Verbandsadministration und der Mitgliederbetreuung ist die Geschäftsstelle verantwortlich für die Bereiche Kommunikation (Marketing, Sponsoring, Merchandising), Finanzen, Breitensport und Events (Delegiertenversammlung, Award Night).

Kommunikation

Im Bereich der Kommunikation standen 2017 einige konzeptionelle Arbeiten an, wobei die Kommunikations-Verantwortliche Simona Fessler und der neue Präsident Pascal Salamin intensiv zusammenarbeiteten. Der Fokus lag dabei nicht nur auf der Kommunikationsstrategie, sondern auch auf der Lancierung und Promotion von neuen Produkten im Bereich der Wettkämpfe und des Mitgliederwesens.



Der Swiss Triathlon Award wurde in vier Kategorien vergeben:



Athlete of the Year:

Jolanda Annen, Ruedi Wild

Junior Athlete of the Year:

Jasmin Weber, Simon Westermann

Coach of the Year:

Yvan De Kaenel

Youth Development Award:

Challenger Tri Camp

Ethik

Antidoping

2017 wurden bei den Schweizer Triathleten insgesamt 59 Kontrollen (55 Blutproben, 59 Urinproben) durch Antidoping Schweiz durchgeführt. Vier Kontrollen fanden anlässlich von Wettkämpfen und 55 ausserhalb von Wettkämpfen statt. Im Duathlon führte Antidoping Schweiz eine eigene Kontrolle (Urin- und Blutprobe) durch. Leider wurden auch 7 Verwarnungen gegen Athleten ausgesprochen aufgrund von Meldepflichtversäumnissen. (Anmerkung: Die genauen Zahlen werden im Jahresbericht 2017 von Antidoping Schweiz publiziert).

Die Athleten wurden beim Kickoff in Magglingen von Sybille Matter, unserer Verbandsärztin, auf Dopingprobleme aufmerksam gemacht. Auch unsere Regionalkader (schätzungsweise 50 Athleten) wurden im März 2017 sensibilisiert, das Bewusstsein gegenüber Doping zu schärfen.

Diverses

Swiss Triathlon hat sich 2017 in verschiedenen Bereichen für ethische Themen engagiert. Bei den Trainern wurde das Thema «Beziehung Eltern-Trainern-Athleten» wiederholt in den Vordergrund gerückt, so auch als Hauptpunkt anlässlich der Trainertagung, wo unsere Sportpsychologin Andrea Binggeli mit 50 Trainern eine Diskussion zu diesem Thema führte. Das Thema der Eltern wird auch im Jahr 2018 mit der Swiss Olympic-Kampagne " Erlebnis vor Ergebnis" aufgegriffen.

Die Athleten nahmen auch an der Kampagne «Share the Road» teil, die darauf abzielt, die Öffentlichkeit für den Abstand zwischen Radfahrern und Autofahrern zu sensibilisieren, nachdem es wiederholt zu tödlichen Radunfällen in Trainingslagern kam.



Oliver Imfeld
Geschäftsführer





1.6 Ressort Finanzen

Mit dem Betrag von rund CHF 2,1 Mio entsprechen die Einnahmen 2017 dem Budget. Aufgrund der sehr positiven Erträge im Merchandising resultiert ein betrieblicher Gewinn von CHF 23'300 statt ein budgetierter Verlust von CHF 36'000. Dies hat zwei positive Konsequenzen:

- Jahresergebnis -CHF 16'600 statt -CHF 30'000
- Auflösung Nachwuchsfonds CHF 18'000 weniger als budgetiert

Analyse Jahresrechnung

Wie oben erwähnt, betrug der Umsatz von Swiss Triathlon CHF 2'151'962. Bei den Einnahmen konnten bei den Tageslizenzen ein Plus von CHF 20'000 und bei den Merchandising-Einnahmen (Descente) ein Plus von CHF 30'000 erzielt werden. Descente hat die Rechte, Bekleidungen mit dem Swiss Triathlon Brand zu verkaufen. Dies geschieht auch 2017 im koreanischen Markt, Swiss Triathlon erhält dafür eine Umsatzbeteiligung, die 2017 deutlich über den Erwartungen lag. Bei den Ausgaben liegen alle Ressorts im Rahmen des Budgets, mit jeweils nicht nennenswerten Abweichungen. Swiss Triathlon schliesst das Jahr 2017 mit einem Verlust von CHF 16'600 (statt - CHF 30'000).

Fondsvermögen

Die Clubs von Swiss Triathlon bezahlen pro Mitglied über 20 Jahre erneut einen variablen Beitrag von CHF 10.00 in den Nachwuchsfonds. Dies ergab 2017 CHF 39'000. Für Nachwuchsprojekte entnahm Swiss Triathlon dem Fonds CHF 50'000 (statt wie geplant CHF 68'500). Somit wurde der Nachwuchsfonds netto um CHF 11'000 reduziert und weist nun ein Vermögen von rund CHF 70'000 auf.

Weiter wurden auch dem Olympia-Fonds (zweckgebunden für Ausgaben und Projekte rund um Olympische Spiele) CHF 10'000 zugewiesen, womit das Vermögen auf CHF 37'300 stieg.

Kapital vermindert

Das Verbandskapital vermindert sich um rund CHF 20'000 auf CHF 240'000 und setzt sich zusammen aus:

- CHF 170'000 Eigenkapital (Freies Kapital und Olympia Fonds)
- CHF 70'000 Fondsvermögen (Nachwuchs)



Ausblick

Trotz Rückstufung durch Swiss Olympic wird Swiss Triathlon in den Jahren 2017-2020 rund CHF 650'000 von Swiss Olympic erhalten. Die Herausforderung liegt darin, dass die Gelder hauptsächlich zweckgebunden für Fachkräfte und Funktionäre im Leistungssport zu verwenden sind. Die Ausgaben für Trainingsmassnahmen und Wettkämpfe müssen die Verbände grösstenteils selber finanzieren, sei es durch Sponsorengelder, Gönner oder Verrechnung an die Athleten.

Im Sponsoring liegt denn auch im kommenden Jahr die grosse Herausforderung. 2018 muss es Swiss Triathlon gelingen, neben dem Ausrüster Descente einen neuen Hauptsponsor zu gewinnen, damit das Budget weiter über CHF 2.0 Mio gehalten werden kann.

Serge Ledermann
Vorstand Ressort Finanzen



2 Jahresrechnung 2017

2.1 Bilanz per 31.12.2017

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Flüssige Mittel	173'343	249'898
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	85'409	122'437
Sonstige kurzfristige Forderungen	25'274	17'214
Aktive Rechnungsabgrenzungen	189'147	201'144
Umlaufvermögen	473'174	590'693
Finanzanlagen - Zweckgebundenes Vermögen	56'918	97'998
Sachanlagen	5	4
Immaterielle Anlagen	1	1
Anlagevermögen	56'924	98'003
AKTIVEN	530'098	688'696

	31.12.2017 CHF	31.12.2016 CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	167'500	179'617
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6'791	44'757
Kurzfristige Rückstellungen	-	-
Passive Rechnungsabgrenzungen	92'977	186'753
Kurzfristige Verbindlichkeiten	267'267	411'127
Langfristige Rückstellungen	20'000	20'000
Langfristige Verbindlichkeiten	20'000	20'000
Fondskapital	70'443	78'503
Fremd- und Fondskapital	357'710	509'630
Gebundenes Kapital	37'359	27'428
Freies Kapital	135'030	151'638
Organisationskapital	172'389	179'066
PASSIVEN	530'098	688'696

2.2 Betriebsrechnung 01.01.-31.12.2017



	2017 CHF	2016 CHF
Erhaltene Zuwendungen	353'278	428'808
- davon zweckgebunden	-	-
- davon frei	353'278	428'808
Beiträge der öffentlichen Hand	102'230	114'180
Beiträge des privatrechtlichen Bereichs	646'992	717'500
- davon Beiträge Swiss Olympic	646'992	717'500
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	1'049'520	1'021'881
BETRIEBSERTRAG	2'152'020	2'282'369
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen (Spartenaufwand)	1'674'091	1'768'046
- davon Leistungssport	763'398	738'923
- davon Nachwuchs	453'051	511'277
- davon Breitensport	181'183	209'319
- davon übrige Verbandstätigkeiten	276'459	308'527
Personalaufwand	315'722	317'156
Sachaufwand	148'848	184'586
Abschreibungen	-	1
BETRIEBSAUFWAND	2'138'661	2'269'789
BETRIEBSERGEBNIS	13'359	12'580
Finanzergebnis	2'007	2'934
Betriebsfremdes Ergebnis	-6'469	-14'541
Steuern	32'559	25'265
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	-14'737	-1'078
Veränderung des Fondskapitals	8'060	-5'341
JAHRESERGEBNIS (VOR ZUWEISUNG / VERWENDUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL)	-6'677	-6'419
Zuweisungen / Verwendungen		
Zuweisung gebundenen Kapital	-9'931	-2'427
Verwendung freies Kapital	16'608	8'846
JAHRESERGEBNIS NACH ZUWEISUNG / VERWENDUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL)	-0	-0



2.3 Rechnung Veränderung Kapital

2017 CHF	Bestand 01.01.	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.
Fondskapital							
Fonds von Spendern NW	165	-	-	-	-	-	165
Fonds Nachwuchs	78'338	42'000	-	-50'000	-60	-8'060	70'278
Total Fondskapital	78'503	42'000	-	-50'000	-60	-8'060	70'443
Organisationskapital							
Gebundenes Kapital - Fonds Olympia	27'428	10'000	-	-	-69	9'931	37'359
Freies Kapital	151'638			-16'608		-16'608	135'030
Total Organisationskapital	179'066	10'000	-	-16'608	-69	-6'677	172'389

2016 CHF	Bestand 01.01.	Zuweisungen	Interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand 31.12.
Fondskapital							
Fonds von Spendern NW	165	-	-	-	-	-	165
Fonds Nachwuchs	72'997	40'420	-	-35'000	-79	5'340	78'338
Total Fondskapital	73'162	40'420	-	-35'000	-79	5'340	78'503
Organisationskapital							
Gebundenes Kapital - Fonds Olympia	27'428	10'000	-	-	-69	9'931	37'359
Freies Kapital	160'483			-8'845		-8'845	151'638
Total Organisationskapital	187'911	10'000	-	-8'845	-69	1'086	188'997

2.4 Anlagespiegel



2017 CHF	EDV Hardware	Mobiliar und Einrichtungen	Fahrzeuge	Sportgeräte & Zubehör	Total
Nettobuchwerte 1.1.2017	1	1	1	13'334	13'337
Anschaffungs-/Herstellkosten oder aktuelle Bruttowerte					
Stand 1.1.2017	24'012	14'001	6'501	13'328	57'842
Zugänge					-
Veränderungen von aktuellen Werten					-
Abgänge					-
Reklassifikationen					-
Stand 31.12.2017	24'012	14'001	6'501	13'328	57'842
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2017	24'011	14'000	6'500	13'326	57'837
Planmässige Abschreibungen					-
Wertbeeinträchtigungen					-
Abgänge					-
Reklassifikationen					-
Stand 31.12.2017	24'011	14'000	6'500	13'326	57'837
Nettobuchwerte 31.12.2017	1	1	1	2	5
Restbetrag der Aufwertung über die Anschaffungs-/Herstellkosten hinaus					

2016 CHF	EDV Hardware	Mobiliar und Einrichtungen	Fahrzeuge	Sportgeräte & Zubehör	Total
Nettobuchwerte 1.1.2016	1	1	1	13'334	13'337
Anschaffungs-/Herstellkosten oder aktuelle Bruttowerte					
Stand 1.1.2016	24'012	14'001	6'501	33'327	77'841
Zugänge					-
Veränderungen von aktuellen Werten					-
Abgänge				-20'000	-20'000
Reklassifikationen					-
Stand 31.12.2016	24'012	14'001	6'501	13'327	57'841
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand 1.1.2016	24'011	14'000	6'500	19'993	64'504
Planmässige Abschreibungen				4'999	4'999
Wertbeeinträchtigungen					-
Abgänge				-11'666	-11'666
Reklassifikationen					-
Stand 31.12.2016	24'011	14'000	6'500	13'326	57'837
Nettobuchwerte 31.12.2016	1	1	1	1	4
Restbetrag der Aufwertung über die Anschaffungs-/Herstellkosten hinaus					



2.5 Rückstellungsspiegel

CHF	Sonstige Rückstellungen	Total
Buchwert 01.01.2016	20'000	20'000
Bildung	-	-
Verwendung	-	-
Auflösung	-	-
Rückbuchung	-	-
Buchwert 31.12.2016	20'000	20'000
Buchwert 01.01.2017	20'000	20'000
Bildung	-	-
Verwendung	-	-
Auflösung	-	-
Rückbuchung	-	-
Buchwert 31.12.2017	20'000	20'000

2.6 Anhang

1. Angewendete Rechnungslegungsgrundsätze (Bewertungsgrundlagen / Bewertungsgrundsätze)

Buchführung und Rechnungslegungsgrundsätze - Allgemeines

Die Jahresrechnung basiert auf den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechts (32. Titel des Obligationenrechts). Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den Kern-FER sowie den im 2014 überarbeiteten und per 1. Januar 2016 in Kraft gesetzten Swiss GAAP FER 21 und entspricht Gesetz und Statuten. Der Leistungsbericht ist Bestandteil des Jahresberichts.

Die Bewertungsgrundlage bilden Anschaffungs- beziehungsweise Herstellkosten oder aktuelle Werte. Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt. Die Jahresrechnung basiert somit auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (sog. true and fair view). Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Vereinstätigkeit erstellt.

Die Darstellung und Gliederung der Jahresrechnung wurde überarbeitet. Dabei wurde das Vorjahr zur besseren Vergleichbarkeit angepasst.

Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF). Die wesentlichsten Rechnungslegungsgrundsätze sind nachstehend erläutert.

Flüssige Mittel

Flüssige Mittel umfassen den Kassenbestand, sofort einlösbare Checks, Guthaben auf Post- und Bankkonti, sowie Festgeldanlagen mit einer Fälligkeit innerhalb 3 Monaten.

Forderungen

Forderungen sind zum Nominalwert bewertet, abzüglich allfälliger notwendiger Wertberichtigung für gefährdete Forderungen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind zum Nominalwert erfasst.





Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert. In den Finanzanlagen ausgewiesene Wertschriften werden zum aktuellen Kurs bewertet. Bankguthaben, die aufgrund der Zweckbindung einen langfristigen Charakter aufweisen, werden ebenfalls unter den Finanzanlagen ausgewiesen und zum Nominalwert bilanziert.

Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlichen Abschreibungen und allfälliger Wertberichtigungen bilanziert. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 3'000.00. Abschreibungen werden linear aufgrund der folgenden, geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern berechnet:

- EDV Hardware: 3-5 Jahre
- Mobiliar und Einrichtungen: 8-10 Jahre
- Fahrzeuge: 3-6 Jahre
- Sportgeräte und Zubehör: 3-8 Jahre

Immaterielle Anlagen

Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Verband über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Aktivierungsuntergrenze beträgt CHF 3'000.00. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen und Wertbeeinträchtigungen. Die Nutzungsdauer von EDV-Software beträgt 5 Jahre.

Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Werts durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen beziehungsweise Amortisationen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.



Zweckgebundene Fonds

Die zweckgebundenen Fonds entstehen entweder aus der expliziten Bestimmung des Zuwenders oder aus den Umständen der Zuwendung, die eine Zweckbindung durch die Zuwender implizieren.

Organisationskapital

Das Organisationskapital umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks von Swiss Triathlon einsetzbaren Mittel.

Personalvorsorgeverpflichtungen

Arbeitnehmende und ehemalige Arbeitnehmende erhalten verschiedene Personalvorsorgeleistungen beziehungsweise Altersrenten, die in Übereinstimmung mit den rechtlichen Vorschriften ausgerichtet werden. Der Verband ist einer Sammelstiftung einer Versicherungsgesellschaft angeschlossen, und selber nicht Risikoträger. Diese Vorsorgeeinrichtung wird aus Beiträgen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer finanziert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung auf den Verband wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, die Überdeckung der Vorsorgeeinrichtung für den künftigen Vorsorgeaufwand des Verbandes zu verwenden. Eine Verpflichtung aus Vorsorgeeinrichtungen wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst. Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtung werden wie die für die Periode angefallenen Beiträge erfolgswirksam im Personalaufwand erfasst.

Betriebsrechnung

Die Betriebsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Aufwendungen und Erträge werden nach dem Bruttoprinzip konsequent getrennt. Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen (Dienstleistungserträge) werden in der Periode erfasst, in der die Dienstleistungen erbracht wurden. Dienstleistungserträge verstehen sich nach Abzug von Gutschriften, Erlösminderungen und Umsatzsteuern.

Geldflussrechnung

Aufgrund der Einstufung als kleine Organisation gemäss Swiss GAAP FER 21 wird auf die Erstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.



2. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich hauptsächlich um ausstehende Unterstützungsbeiträge 2017 von Swiss Olympic sowie bereits bezahlte Trainingsmassnahmen für 2018.

Finanzanlagen - Zweckgebundenes Vermögen

Die Postition zweckgebundenes Vermögen beinhaltet Bankkonten des Fonds Nachwuchs und Fonds Olympia.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bei den Verb. aus LL handelt es sich hauptsächlich um ausstehende Zahlungen per 31.12.2017 für Veranstalter, das Bundesamt für Sport (BASPO) sowie diverse Entschädigungen für freischaffende Mitarbeitende.

Passive Rechnungsabgrenzungen

Bei den Passiven Rechnungsabgrenzungen handelt es sich hauptsächlich um bereits vereinnahmte Entgelte und Beiträge für die Folgejahre.



3. Erläuterungen zu Positionen der Betriebsrechnung

Der Betriebsertrag setzt sich aus dem Erlös aus Lieferungen und Leistungen, erhaltenen Zuwendungen sowie Beiträgen der öffentlichen Hand und Beiträgen des privatrechtlichen Bereichs zusammen. In der Position erhaltene Zuwendungen ist das natural Sponsoring (Trainings und Wettkampfausrüstung) enthalten. In der Position Erlös aus LL sind die Lizenzentnahmen, die Veranstalterabgaben, die verrechneten Selbstbehalte sowie die Einnahmen aus dem Verkauf von Merchandisingartikel zu finden.

Im Geschäftsjahr sind analog des Vorjahres unentgeltliche Leistungen für Sporternährung/Supplemente im Umfang von rund CHF 28'000.00 (Vorjahr CHF 16'000.00) eingegangen.

Der Betriebsaufwand enthält in „Entrichtete Beiträge und Zuwendungen“ den sog. „Spartenaufwand“ für Leistungssport, Nachwuchs, Breitensport und Verbandsführung.

Der Personalaufwand beträgt unter Berücksichtigung der in "Entrichtete Beiträge und Zuwendungen" enthaltenen Umlagen insgesamt CHF 798'722 (Vorjahr CHF 792'156).

Administrativer Aufwand (inklusive Personalaufwand) und angewendete Methode:

Die unten dargestellte Kostenstruktur basiert auf der Methodik für die Berechnung des administrativen Aufwandes des Verbands. Als Projekt- und Dienstleistungsaufwand werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag an die Erreichung der statutarischen Zielsetzungen des Verbandes leisten. Als administrativer Aufwand werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Projekt- und Dienstleistungen leisten und damit von den Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Diese stellen jedoch die Grundfunktionen (Zentrale Verwaltung inkl. Geschäftsführung) des Verbandes sicher (Aufwendungen für Fundraising- und allgemeiner Werbeaufwand bestehen nicht).



	2017		2016	
	CHF	%	CHF	%
Projekt- und Dienstleistungsaufwand				
Entrichtete Beiträge und Zuwendungen	1'674'091		1'768'046	
Sachaufwand	-		-	
Abschreibungen	-		1	
Total	1'674'091	78%	1'768'047	78%
Administrativer Aufwand				
Personalaufwand	315'722		317'156	
Sachaufwand	148'848		184'586	
Abschreibungen	-		-	
Total	464'570	22%	501'742	22%
Total Betriebsaufwand	2'138'661	100%	2'269'789	100%

4. Name / Rechtsform / Sitz

Swiss Triathlon

Rechtsform: Verein

Haus des Sports
Talgutzentrum 27
3063 Ittigen

5. Erklärung Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Swiss Triathlon beschäftigt 9 Mitarbeitende die insgesamt 7.6 Vollzeitstellen besetzen (Vorjahr 7.5 Vollzeitstellen).

6. Restbetrag Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften und anderen Leasingverbindlichkeiten

	2017	2016
Restbetrag kaufvertragsähnliche Leasingverbindlichkeiten	7'447	11'735

7. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen (BVG)

	2017	2016
Verpflichtung gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	-	-

8. Gesamtbetrag aller Vergütungen an die Mitglieder des obersten Verbandsorgans

Bei den Vergütungen an die Mitglieder des obersten Verbandsorgans handelt es sich lediglich um Spesenentschädigungen.

9. Gesamtbetrag aller Vergütungen an die mit der Geschäftsführung betrauten Personen

	2017	2016
Bruttolohn gemäss Lohnausweis zzgl. Arbeitgeberbeiträge und Sachleistungen	331'871	*

* Im Vorjahr wurde auf die Offenlegung des Gesamtbetrags aller Vergütungen an die Geschäftsführung verzichtet, da nur eine Person mit der Geschäftsführung vertraut war.

10. Erläuterungen zu wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 7. Februar 2018 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagekraft der Jahresrechnung 2017 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.





2.7 Revisionsbericht



Bericht der Revisionsstelle

*zur eingeschränkten Revision an die Delegiertenversammlung
von Swiss Triathlon*

Ittigen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) von Swiss Triathlon für das am 31. Dezember 2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verband vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

PricewaterhouseCoopers AG



Michael Brügger
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Rolf Johner
Revisionsexperte

Bern, 15. Februar 2018

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, Postfach, 3001 Bern
Telefon: +41 58 792 75 00, Telefax: +41 58 792 75 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

3 Ausblick 2018



3.1 Leistungssport

Elite

In der kommenden Saison beginnt am 11. Mai am WTS Yokohama die zweijährige Qualifikationsperiode für die Olympischen Spiele in Tokyo 2020.

Die ITU Mixed Relay Series startet am 7. Juni in Nottingham gefolgt von Hamburg, wo zusätzlich noch die Mixed Relay Weltmeisterschaftsmedaillen vergeben werden und endet mit dem WTS in Edmonton. Zusätzlich zur Mixed Relay Series werden auch noch an der Mixed Relay European Championship in Glasgow Punkte für das Olympic Qualification Ranking vergeben.

Das erklärte Ziel von Swiss Triathlon ist es an den OS 2020 in Tokyo mit einem Mixed Team zu starten. Die Qualifikation eines Mixed Team für die OS 2020 hat deshalb höchste Priorität. Dies bedingt, dass Swiss Triathlon mit den besten Athleten an den Qualifikationsrennen startet, um somit insgesamt vier (2m/2w) Quotenplätze (Einzel) und einen Quotenplatz (Team) zu sichern. Anlässlich des Kick-offs für die Saison 2018 haben alle A- und B-Kader Athleten zugesichert, sich für die Team-Qualifikation einzusetzen und für die Staffelfahren zur Verfügung zu stehen.

Weitere Highlights 2018 sind der Triathlon Weltcup in Lausanne sowie das Grand Final in Gold Coast (AUS). Den sehr späten Saisonabschluss machen die U23 Athleten mit der Europameisterschaft im Oktober in Eilat.

Mit je 3 A- und B- sowie 13 C-Kader Athleten ist das Elitekader so gross wie schon lange nicht mehr. Insbesondere ist der Jahrgang 98 sehr stark vertreten. Ausser der Qualifikation für Olympia geht es darum die jungen Eliteathleten möglichst erfolgreich an das internationale Leistungsniveau heranzuführen. Das Angebot im Nationalen Leistungszentrum in Wallisellen wird weiter ausgebaut und bietet professionelle Trainingstrukturen um international wettbewerbsfähige Triathleten ausbilden zu können.



Nachwuchs

Neben den jährlichen Highlights Junioren EM und WM und dem Youth European Championships Festival finden 2018 zum dritten Mal die Summer Youth Olympic Games statt. Bei den ersten beiden Austragungen 2010 und 2014 konnte Swiss Triathlon sich keine Startplätze für die Wettbewerbe sichern. Daher ist es ein grosses Ziel, dass 2018 in Buenos Aires auch im Triathlon die Schweiz vertreten ist. Besonders gute Chancen sieht Swiss Triathlon bei den Mädchen. Anja Weber, Nora Gmür und Cathia Schär konnten bereits internationale Wettkampferfahrungen sammeln und Erfolge versuchen.

Highlights der internationalen Wettkampfsaison 2018

- 07.07.- 08.07.2018 YOG Qualifier Banyoles/ESP
- 20.07.- 22.07.2018 Junioren EM Tartu /EST
- 30.08.- 02.09.2018 Youth European Championships Festival Loutraki/GRE
- 12.08.- 16.08.2018 Junioren WM Gold Coast/AUS
- 07.10.- 11.10.2018 Youth Olympic Games Buenos Aires/ARG

Der Nachwuchsnationalkader 2018 hat bereits gemeinsame Trainingsmassnahmen absolviert. Neu werden die Athleten vom National Coach Junior Sabine Pöller betreut. Die sportpsychologischen Massnahmen unter der Leitung von Andrea Binggeli werden fortgeführt. Schwerpunktthema für diese Saison ist die «Selbstverantwortung der Sportler». Im Dezember wurden am BASPO bereist die ersten Leistungstests auf dem Laufband absolviert.

Kadermassnahmen 2018

- 06.-09.12.2017: Kick-off, sportmedizinische Untersuchung, Leistungsdiagnostik Lauf, Magglingen
- 01.-07.01.2018: Langlauftrainingslager Davos
- 18.-21.01.2018: Trainingswochenende Tenero
- 01.+02.03. oder 06.+07.03.2018: Leistungsdiagnostik Lauf +Rad, Magglingen
- 28.03.-8./11.04.2018: Trainingslager Mallorca
- 23.09.-28.09.2018: Talent Treff Tenero

Die Anzahl der Regionalkaderathleten ist den vergangenen Jahren wieder gestiegen und spiegelt die positive Leistungsentwicklung in der erweiterten nationalen Spitze wider. Als Konsequenz daraus werden die Anforderungen in den Leistungstests für die kommende Kaderselektion 2019 leicht erhöht. Ziel ist es, dass sich das Niveau der Kader, nicht aber die Anzahl Athleten erhöht. Zudem wird es neu einen Unterschied zwischen Mädchen und Jungen

in der Gewichtung des Kriteriums des «biologischen Alters» geben. Im Rahmen der letztjährigen Kaderselektionen hat sich gezeigt, dass der Faktor bei den männlichen Athleten in der Jugend Kategorie einen sehr hohen Einfluss auf die Leistung hat.

Die Kaderselektion für die Kader 2018 wurde im Oktober abgeschlossen. Neu sind im Nachwuchsnationalkader 10 Athleten (4 weiblich und 6 männlich). Besonders erfreulich dabei ist, dass 4 Athletinnen den Sprung ins Nachwuchskader und 6 Sportler/innen den Sprung ins Elite C-Kader geschafft haben.

Personell war Swiss Duathlon erneut mit zwei Mandaten (je ca. 10%) besetzt, dies waren Lukas Baumann (Duathlon Director) und Ronnie Schildknecht (Chef Leistungssport). Leider traten beide per Ende 2017 von ihrem Amt zurück.

Im Bereich Elite lag der Fokus auf dem National Team, das zehn Athleten umfasste (Nina Brenn, Petra Eggenschwiler, Monique Grossrieder, Melanie Maurer, Valentine Fridelance, Andy Sutz, Stephan Wenk, Rolf Wermelinger, Marc Widmer, Fabian Zehnder). Bezüglich Resultate und Erfolge verweisen wir auf die Berichte im Bereich Leistungssport.

Im Breitensport gab es drei Hauptpfeiler, a) die Eisenhorn Swiss Duathlon Series, b) die Age Group Delegationen (u.a. Multisport WM Pentington) und c) das Rookie-Programm. Zu den Punkten a) und b) verweisen wir auf die Berichte im Bereich Breitensport.

Im Bereich der Kommunikation erschien als Hauptprodukt die dritte Ausgabe des sehr umfangreichen Magazins «Duathlete». Die Webseite von Swiss Duathlon wurde vollständig integriert in diejenige von Swiss Triathlon.





Nachwuchsnationalkader 2017

Nachwuchsnationalkader 2018

C-Kader Elite 2018

Déborah	Vauthey
Jasmin	Weber
Simon	Westermann
Lars	Holenweger
Felix	Studer
Florian	Müller
Thibaud	Decurnex
Maxime	Fluri
Ludovic	Séchaud
Manuel	Dal Ben
Sasha	Caterina
Pierre	Moraz



Jasmin	Weber
Simon	Westermann
Lars	Holenweger
Felix	Studer
Florian	Müller
Thibaud	Decurnex

Maxime	Fluri
Ludovic	Séchaud
Manuel	Dal Ben
Sasha	Caterina
Pierre	Moraz

Freddi	Staal	
Anja	Weber	
Nora	Gmür	Neu im Nachwuchskader
Cathia	Schär	
Michela	Keller	



3.2 Breitensport



Internationale Meisterschaften 2018 (Age Group)

- 06.05. Vejle ETU Powerman Middle Distance Duathlon European Championships
- 06-14.07. Fyn ITU Multisport World Championships
- 19.-22.07. Tartu ETU Triathlon European Championships-Age Group Standard Distance
- 09.-11.08. Glasgow ETU Triathlon European Championships-Age Group Sprint Distance
- 02.09. Zofingen ITU Powerman Long Distance Duathlon World Championships
- 23.09. Madrid ETU Challenge Long Distance Triathlon European Championships
- 20.-28.10. Ibiza ETU Multisport European Championships

Schweizer Meisterschaften (Age Group)

- 27.05. SM Duathlon Standard, Intervall Duathlon Zofingen
- 10.06. SM Duathlon Middle, Powerman Tramelan
- 23.06. SM Triathlon Standard, Spiezathlon
- 23.06. SM Cross Triathlon, XTerra Switzerland
- 18.08. SM Mixed Team Relay, Lausanne

Tri Circuit 2018

- 15.04. Walliseller Triathlon
- 17.06. Zytturm Triathlon Zug
- 23.06. Spiezathlon
- 01.07. Uri Triathlon
- 08.07. Sempachersee Triathlon
- 05.08. Triathlon de Nyon
- 02.09. Triathlon Locarno
- 09.09. Triathlon Yverdon
- 15.09. Challenge Festival Davos

Eisenhorn Swiss Duathlon Series

- 22.04. Gürbetal Duathlon
- 29.04. Rheintal Duathlon
- 27.05. Intervall Duathlon Zofingen
- 10.06. Powerman Tramelan
- 23.06. Spiezathlon
- 01.07. Uri Triathlon
- 08.07. Sempachersee Triathlon
- 05.08. Triathlon St. Moritz
- 02.09. Powerman Zofingen



3.3 Finanzen

Budget 2018

	Betriebsrechnung 31.12.2016 CHF	Betriebsrechnung 31.12.2017 CHF	Budget 2018 CHF
Erhaltene Zuwendungen	428'808	353'278	370'000
- davon zweckgebunden	-	-	-
- davon frei	428'808	353'278	370'000
Beiträge der öffentlichen Hand	114'180	102'230	82'000
- davon Beiträge Swiss Olympic	-	-	-
Beiträge des privatrechtlichen Bereichs	717'500	646'992	640'500
- davon Beiträge Swiss Olympic	717'500	646'992	640'500
Erlös aus Lieferungen und Leistungen	1'021'881	1'049'520	964'900
BETRIEBSERTRAG	2'282'369	2'152'020	2'057'400
Ertrichtete Beiträge und Zuwendungen			
Erhaltene Beiträge und Zuwendungen (Spartenaufwand)	1'768'046	1'674'091	1'666'400
- davon Leistungssport	738'923	763'398	717'000
- davon Nachwuchs	511'277	453'051	527'000
- davon Breitensport	209'319	181'183	156'500
- davon übrige Verbandstätigkeiten	308'527	276'459	265'900
Personalaufwand	317'156	315'722	311'500
Sachaufwand	184'586	148'848	143'000
Abschreibungen	1	-	-
BETRIEBSAUFWAND	2'269'789	2'138'661	2'120'900
BETRIEBSERGEBNIS	12'580	13'359	-63'500
Finanzergebnis	2'934	2'007	2'000
Betriebsfremdes Ergebnis	-14'541	-6'469	-
Steuern	25'265	32'559	9'500
Ausserordentliches Ergebnis			
ERGEBNIS VOR VERÄNDERUNG DES FONDSKAPITALS	-1'078	-14'737	-75'000
Veränderung des Fondskapitals	-7'767	-1'871	50'000
JAHRESERGEBNIS (VOR ZUWEISUNG AN ORGANISATIONSKAPITAL)	-8'845	-16'608	-25'000
Zuweisungen / Verwendungen			
- Zuweisungen gebundenes Kapital	-	-	-
- Zuweisung freies Kapital	8'845	16'608	25'000

3.4 Termine

16.03.2018	30. Delegiertenversammlung
01.07.2018	SM Elite & National League, Urner Triathlon
05.08.2018	SM Triathlon U23, Junioren, Jugend 16-17, Triathlon de Nyon
18.08.2018	ITU World Cup Lausanne
02.09.2018	ITU Powerman Duathlon Long Distance World Championship, Zofingen
30.11.2018.	Trainertagung Swiss Triathlon, Magglingen
15.03.2019	31. Delegiertenversammlung Swiss Triathlon, Ittigen

